

1. Aus der Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam auf der Grünen Woche 2026:

Milchpicknick vereint regionale Vielfalt

Krefeld, 26. Januar 2026 – mit einem genussvollen, regionalen „Milchpicknick“ zwischen der Milchkönigin Hanna Theis aus Hessen sowie der Milchkönigin Anne Schmillen aus Rheinland-Pfalz/Saarland feierte das NRW-Milchmaskottchen Kuh die regionale Vielfalt auf der Grünen Woche in Berlin 2026. Mit am Tisch der Hoheiten in der NRW-Länderhalle: Karsten Schmal, Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes und Vorsitzender der Landesvereinigung Milch Hessen e.V. sowie Hans Stöcker, Rheinischer Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. Gemeinsam setzten sie ein sichtbares Zeichen für die Vielfalt und Bedeutung regionaler Milchprodukte.



Hans Stöcker, Rheinischer Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V. (2.v.r.) begrüßte die Milchköniginnen Hanna Theis aus Hessen (links im Bild) sowie der Milchkönigin Anne Schmillen (Rheinland-Pfalz/Saar) gemeinsam mit Karsten Schmal, dem Vizepräsidenten des Deutschen Bauernverbandes und Vorsitzenden der Landesvereinigung Milch Hessen e.V.

Jedes Bundesland brachte charakteristische Produkte aus den Regionen mit, wodurch das diesjährige Thema des Milch NRW-Standes in der NRW-Länderhalle „Entdecke die Vielfalt“, aufgegriffen wurde. Für Hessen stand exemplarisch der Hessische Handkäse, Rheinland-Pfalz und das Saarland präsentieren rheinhessischen Spundekäs und für die Käsetradition in Nordrhein-Westfalen stand der „Maria Reymer“-Käse nach Gouda-Art, der an die Käseponierin erinnert, die den Grundstein für die Produktion des milden Schnittkäses am Niederrhein legte.

Die gemeinsame Präsentation verdeutlicht, dass regionale Identität, Tradition und hochwertige Produkte wesentliche Bestandteile der Milchwirtschaft sind. Gleichzeitig zeigt sie, wie erfolgreich Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg funktionieren kann. Die

Landesvereinigungen aus Nordrhein-Westfalen (Milch NRW), Hessen (Milch Hessen)

NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte freute sich sehr über den Besuch der Milchköniginnen Hanna Theis aus Hessen (links im Bild) und Anne Schmillen (Rheinland-Pfalz/Saar) am Stand von Milch NRW auf der Grünen Woche in Berlin

sowie Rheinland-Pfalz/Saarland (Milag) kooperieren im Rahmen des Vereins zur Förderung der Milchwirtschaft e. V. eng miteinander. Ziel ist es, Synergieeffekte zu nutzen und die öffentliche Wahrnehmung von Milch und Milchprodukten zu stärken – ohne dabei die wichtige regionale Verwurzelung aus den Augen zu verlieren. Der gemeinsame Auftritt stärkt nicht nur die Außenwahrnehmung der Milchwirtschaft, sondern fördert auch den internen Austausch zwischen den beteiligten Vereinigungen und schafft eine belastbare Grundlage für zukünftige Kooperationsprojekte.



Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

100 Jahre Grüne Woche in Berlin – Milch NRW präsentierte die kulinarische Vielfalt regionaler Milchprodukte

Von erfrischender Buttermilch bis zum nach traditionellem Familienrezept hergestellten Kakao gab es auf der Grünen Woche in Berlin von Freitag, 16.01.2025 bis Montag, 19.01.2025 am Stand der **LV Milch NRW** in der **NRW-Länderhalle** die Vielfalt regionaler Milchprodukte zu entdecken und zu schmecken.

Bei einem Milchwissen-Gezinnspiel wurde ein Milch NRW-Fanpaket mit der eigenen Kuhtasse für das Frühstück zuhause verlost. Die Standaktionen wurden durch das vielfältige Angebot von Rezeptvorschlägen unterstützt. Neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern sorgten Politik- und Branchenvertreter für einen intensiven sowie konstruktiven Austausch am Messestand.

Zum 100-jährigen Bestehen der Grünen Woche in Berlin besuchten laut Messgesellschaft 350.000 Menschen die Messehallen der international führenden Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Dieses hat die Erwartungen des Veranstalters mit einem Zuwachs von rund 40.000 Besucherinnen und Besuchern deutlich übertroffen. Aus fünfzig Ländern präsentierten ca. 1600 Aussteller ihre Produkte und Spezialitäten. Partnerland im Jubiläumsjahr 2026 war Mecklenburg-Vorpommern.

Die NRW- Länderhalle wurde dementsprechend sehr gut besucht. Zum Länderabend NRW, einen Tag vor der offiziellen Eröffnung, konnten insgesamt ca. 950 geladene Gäste begrüßt werden. Landwirtschaftsministerin Ministerin Silke Gorißen eröffnete den Abend und informierte sich bei einem Rundgang an den Ständen der NRW-Ausstellergemeinschaft am ersten Messetag.

Ab Dienstag, 20.01. 2026 präsentierte sich die Kooperationsgemeinschaft #AusGutemGrundAusNRW – bestehend aus Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V., mein-ei.nrw e.V., dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e.V. und dem Rheinischen Landwirtschaftsverband als Mitglieder des Vereins Ernährung NRW und den beiden Landfrauenverbänden aus NRW am Stand. Mit ihren vier neuen Schautafeln, die auf Messen und Veranstaltungen im ländlichen Raum als Rollups und als fester Schautafel-Parcours auf der diesjährigen Landesgartenschau in Neuss eingesetzt werden, wurden Themen wie die Kreislaufwirtschaft, der Selbstversorgungsgrad regionaler Lebensmittel, die digitale Landwirtschaft auf dem Acker und die vielen Vorteile regional erzeugter Lebensmittel dem Verbraucher nähergebracht. Die Initiative wird vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW gefördert.

Das NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte bereicherte das Bühnenprogramm neben Taneinlagen mit einem „Sahneschlag-Wettbewerb“ und war als Milchbotschafterin in der Halle unterwegs. Sie ist seit jeher eines der beliebtesten Fotomotive bei den Besuchern der NRW-Halle.



Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

2. Deutschland: Milchanlieferung und Produktion von Milchprodukten

1.000 t	OKTOBER		JANUAR – OKTOBER	
	2025	% Vj.	2025	% Vj.*
Milchanlieferung: *				
Kuhmilch (Molkereistandort)	2.722,3	+6,8	27.037,6	-0,0
Kuhmilch (Erzeugerstandort)	2.648,0	+6,7	26.332,7	+0,0
Fettgehalt in %	4,20	+0,01	4,10	+0,03
Eiweißgehalt in %	3,59	+0,02	3,49	+0,03
davon Biomilch	116,7	+5,4	1.190,7	+0,3
Produktion von:				
Konsummilch	334,7	-3,0	3.212,3	-3,4
Sahne	45,4	-0,0	421,6	-4,2
Frischprodukte	277,9	-2,6	2.807,3	+1,1
Butter	45,2	+20,4	433,2	+8,5
Käse	215,1	+2,1	2.134,4	+0,3
davon				
Schnittkäse	66,7	+2,6	644,8	-2,5
Pasta Filata	39,7	+4,1	401,3	-2,4
Frischkäse	71,9	+0,6	727,8	+4,4
Vollmilchpulver	10,4	+17,4	116,3	+3,1
Magermilchpulver	31,0	+34,2	303,1	+10,9
Molkenpulver	29,1	-0,2	296,8	-6,9
Kondensmilch	25,2	+1,2	232,8	-5,5

Quelle: BLE, BMELV

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

3. Deutschland: Außenhandel mit Milchprodukten – JANUAR bis OKTOBER

Exporte in Tonnen	insgesamt			davon nach Drittländern		
	2024	2025	± % Vj.	2024	2025	± % Vj.
Milch/Rahm (abgepackt)	506.148,5	438.417,6	-13,4	261.416,5	215.518,8	-17,6
- davon nach China				140.482,1	112.861,4	-19,7
Milch/Rahm (lose)	1.216.345,9	980.082,4	-19,4	16.318,3	7.924,4	-51,4
Kondensmilch, ungez.	251.952,6	262.827,5	+4,3	46.565,2	43.651,1	-6,3
Vollmilchpulver	67.572,4	55.077,2	-18,5	23.556,2	18.837,7	-20,0
Magermilchpulver	228.510,6	258.086,7	+12,9	73.944,3	101.297,6	+37,0
- davon nach China				1.627,5	1.224,1	-24,8
Käse	1.220.716,8	1.206.942,6	-1,1	176.442,9	163.083,4	-7,6
- davon nach Italien	217.152,6	207.591,6	-4,4			
Joghurt, natur	181.881,2	185.200,5	+1,8	18.159,0	16.421,6	-9,6
Joghurt, mit Zusätzen	326.934,5	319.190,6	-2,4	70.349,5	64.634,4	-8,1
- davon nach Ver. Königreich				39.155,1	33.649,3	-14,1
Milchmischgetränke	510.106,2	562.507,4	+10,3	150.982,6	169.651,8	+12,4
Butter	113.300,0	114.010,7	+0,6	8.759,5	7.048,0	-19,5
Butterfett	16.814,1	19.120,2	+13,7	1.080,0	539,3	-50,1
Kasein	5.522,1	4.155,1	-24,8	3.585,4	2.532,0	-29,4
Kaseinat	9.683,6	7.727,7	-20,2	6.862,1	4.631,5	-32,5
Molkenpulver	269.032,4	251.218,5	-6,6	109.241,7	108.786,0	-0,4
Laktose	231.534,0	232.109,3	+0,2	112.468,3	106.219,2	-5,6

Importe in Tonnen	insgesamt			davon aus Drittländern		
	2024	2025	± % Vj.	2024	2025	± % Vj.
Milch/Rahm (abgepackt)	197.374,2	175.782,1	-10,9	180,8	330,7	+82,9
Milch/Rahm (lose)	2.479.447,8	2.420.252,4	-2,4	4.029,1	6.820,3	+69,3
- davon nach Ver. Königreich				1.057,0	1.772,5	+67,7
Kondensmilch, ungez.	94.417,9	101.420,1	+7,4	87,1	1.581,6	+1.715,8
Vollmilchpulver	36.420,4	35.968,6	-1,2	134,9	234,8	+74,1
Magermilchpulver	65.819,0	60.626,7	-7,9	94,3	288,1	+205,5
Käse	789.447,3	830.085,0	+5,1	43.670,5	46.413,9	+6,3
Joghurt, natur	86.585,4	103.807,4	+19,9	257,8	389,3	+51,0
Joghurt, mit Zusätzen	86.733,9	87.797,2	+1,2	1.306,0	1.400,5	+7,2
Milchmischgetränke	95.016,0	57.901,8	-39,1	17.437,5	12.240,9	-29,8
Butter	94.632,0	87.953,5	-7,1	53,1	500,9	+843,3
- davon aus Irland	49.030,9	26.474,4	-46,0			
Butterfett	14.635,6	14.525,7	-0,8	1.109,9	998,7	-10,0
Kasein	8.498,2	6.124,1	-27,9	2.253,6	1.345,6	-40,3
Kaseinat	7.235,5	8.411,7	+16,3	93,1	112,9	+21,3
Molkenpulver	61.475,2	59.055,5	-3,9	396,0	1.140,0	+187,9
Molkenkonzentrat	328.663,8	324.628,0	-1,2	3.684,8	4.195,1	+13,8
Laktose	40.532,6	49.082,1	+21,1	1.073,9	2.437,2	+126,9

Quelle: ZMB nach Statistisches Bundesamt, MIV

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

4. EU-Milchanlieferung

1000 t	JANUAR – OKTOBER															25:24 **
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025*	± %
Belgien	2.606	2.803	2.838	3.008	3.054	3.194	3.275	3.421	3.493	3.629	3.629	3.716	3.791	3.780	3.725	-1,1
Bulgarien	419	417	415	429	429	448	504	557	560	591	584	560	587	606	558	-7,7
Tschechien	1.978	2.062	2.002	2.020	2.104	2.140	2.135	2.69	2.532	2.685	2.620	2.659	2.700	2.757	2.835	+3,2
Dänemark	4.019	4.145	4.201	4.303	4.396	4.521	4.593	4.701	4.710	4.747	4.733	4.746	4.781	4.777	4.797	+0,7
Deutschland	24.980	24.967	25.383	26.419	26.348	26.461	26.696	27.313	27.220	27.371	26.912	26.743	27.269	27.134	27.038	-0,0
Baltikum	2.211	2.337	2.346	2.527	2.510	2.506	2.492	2.450	2.456	2.482	2.491	2.512	2.556	2.652	2.679	
Estland												669	719	766	765	+0,2
Lettland												685	699	705	710	+1,1
Litauen												1.158	1.138	1.181	1.204	+2,3
Griechenland	538	559	549	526	513	523	518	520	525	547	555	546	529	534	507	-4,8
Spanien	4.890	5.057	5.263	5.594	5.671	5.780	5.868	5.979	6.053	6.211	6.277	6.145	6.151	6.250	6.196	-0,5
Frankreich	20.515	20.561	19.905	21.180	21.153	20.728	20.507	20.568	20.484	20.598	20.306	20.179	19.636	19.952	20.151	+1,3
Irland	5.147	5.013	5.131	5.431	6.042	6.323	6.877	7.071	7.547	7.815	8.275	8.299	8.107	7.878	8.324	+6,0
Italien	9.066	9.165	8.978	9.274	9.343	9.658	9.997	10.165	10.135	10.607	10.991	10.941	10.855	11.087	11.142	+0,8
Kroatien	.	.	422	442	433	415	401	383	368	365	363	343	319	325	310	-4,4
Ungarn	1.055	1.175	1.137	1.219	1.289	1.298	1.294	1.288	1.313	1.361	1.445	1.415	1.373	1.478	1.534	+4,1
Niederlande	9.729	9.773	10.201	10.458	11.009	12.007	11.950	11.685	11.533	11.691	11.422	11.480	11.681	11.464	11.565	+1,2
Österreich	2.437	2.505	2.461	2.586	2.594	2.690	2.670	2.688	2.640	2.647	2.647	2.729	2.730	2.852	2.929	+3,0
Polen	7.795	8.309	8.287	8.925	9.135	9.356	9.779	10.011	10.216	10.461	10.485	10.720	10.947	11.302	11.631	+3,3
Portugal	1.548	1.575	1.494	1.566	1.629	1.560	1.557	1.602	1.591	1.620	1.612	1.562	1.596	1.580	1.595	+1,3
Rumänien	758	759	746	855	780	815	875	942	956	965	963	949	1.023	816	921	+13,2
Slowenien	442	452	435	448	463	484	486	482	473	487	496	485	472	474	492	+4,2
Slowakei	678	717	696	708	729	694	695	689	683	702	691	693	678	697	688	-1,0
Finnland	1.890	1.893	1.912	1.974	2.006	2.018	1.982	1.975	1.951	1.986	1.908	1.860	1.842	1.820	1.805	-0,5
Schweden	2.388	2.403	2.399	2.457	2.450	2.408	2.362	2.315	2.267	2.316	2.335	2.311	2.365	2.346	2.418	+3,4
EU – 27	105.485	107.556	107.606	112.778	114.523	116.531	118.036	119.930	120.280	122.487	122.365	122.206	122.653	123.239	124.541	+1,4

*) Vorläufig bzw. geschätzt **) um den Schalltag korrigiert

Quelle: ZMB, Eurostat, nationale Statistiken

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

5. Milchaufkommen in Ländern außerhalb der EU

1000 t	Zeitraum	2024	2025*	2025 : 2024**
	Januar bis			± %
Ver. Königreich	Oktober	12.911	13.542	+5,2
Schweiz	Oktober	2.816	2.841	+1,2
Bosnien/Herzeg.	September	207	225	+9,1
Weißrussland ¹⁾	Oktober	7.280	7.698	+6,1
Russland ¹⁾	Oktober	28.790	28.895	+0,7
Europa ohne EU	kumuliert	52.005	53.202	+2,6
Kanada	Oktober	8.291	8.452	+2,3
USA ¹⁾	Oktober	85.792	87.602	+2,4
Mexiko	September	10.421	10.632	+2,4
Nordamerika	kumuliert			
Argentinien ¹⁾	Oktober	8.835	9.755	+10,8
Brasilien	September	19.148	20.600	+8,0
Chile	Oktober	1.795	1.923	+7,5
Uruguay	Oktober	1.711	1.831	+7,4
Peru	September	1.691	1.763	+4,6
Südamerika	kumuliert	33.181	35.872	+8,5
Australien ¹⁾	November	7.846	7.650	-2,2
Neuseeland ¹⁾	November	18.883	19.216	+2,1
Ozeanien	kumuliert	26.729	26.866	+0,8
Asiatische Länder				
Türkei	Oktober	9.440	9.438	+0,3
Japan	Oktober	6.152	6.215	+1,4
Kasachstan ¹⁾	November	3.324	3.491	+5,4

1) Kuhmilcherzeugung *) vorläufig bzw. geschätzt **) Um den Schalttag korrigiert
 Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
 Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
 der Milchwirtschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
 47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
 Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

6. EU-27: Exporte von Milchprodukten

in 1.000 t	JANUAR – OKTOBER																
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Butter*	128	126	100	108	105	125	147	190	153	135	168	211	220	215	242	233	226
Käse	475	553	554	632	657	608	589	666	695	698	701	754	1.161	1.118	1.156	1.156	1.167
VMP	397	378	339	339	316	332	340	330	337	294	239	271	259	204	225	181	143
MMP	175	320	426	466	337	529	579	479	664	673	809	685	682	586	673	613	664
Kondensmilch	189	193	199	236	209	249	295	231	272	220	232	228	277	236	264	271	239
Molkenpulver	324	316	362	418	432	423	447	470	479	500	485	530	600	550	578	617	626
Milch & Sahne	.	.	.	434	482	611	706	923	864	810	942	1.071	1.332	1.143	1.050	1.108	1.072

* einschließlich Butteröl ab 2013 EU-28 ab 2019: ohne Lieferungen in das VK

Quelle: ZMB/Eurostat

7. EU: Kuhmilchbilanz

in Mio. t	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾
	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27
Milchanlieferung	141,9	148,8	152,4	153,2	155,9	157,4	158,4	145,2	144,9	145,2	145,0	145,9	148,1	147,2
+ Einfuhr in Milchäquivalent	1,2	1,2	1,0	1,1	0,9	1,0	1,1	3,3	2,8	2,9	2,7	2,9	3,0	3,0
- Ausfuhr in Milchäquivalent	15,9	18,0	19,1	18,5	20,7	20,5	22,3	25,5	24,7	22,4	23,8	22,7	22,8	22,4
- Bestandsveränderungen in Milchäquivalent	+0,2	+1,9	+2,0	+2,5	-0,6	-0,1	-2,2	-0,3	-1,2	+1,7	-0,7	-0,6	2,6	0,6
Verbrauch in Milchäquivalent	127,0	130,0	132,3	133,3	136,7	138,0	139,3	123,4	124,2	123,9	124,5	126,7	125,8	127,2
Verbrauch je Kopf	251	256	260	261	267	269	272	276	278	278	279	284	279	285
Selbstversorgungsgrad (%)	112	114	115	115	114	114	114	118	117	117	116	115	118	116

1): Vorläufig bzw. 2): Prognose Stand Januar 2025

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

8. EU: Konsummilchbilanz

1.000 t	2022	2023	2024*	2025**	2026**
	EU-27				
Erzeugung	22.578	22.307	22.143	22.000	21.900
Einfuhr	48	48	50	50	50
Ausfuhr	826	788	664	600	500
Absatz	21.800	21.567	21.529	21.450	21.450
Verbrauch je Kopf (kg)	48,9	48,2	47,9	47,7	47,6

*) vorläufig **) Prognose

Quelle: ZMB

9. EU: Butterbilanz

1.000 t	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*	2026**
	EU 27	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 27	EU 27	EU-27	EU-27	EU-27	EU-27	EU-27
Anfangsbestand	80	100	100	130	100	90	140	146	125	100	160	140	90	200
Erzeugung	2.030	2.015	2.120	2.220	2.250	2.342	2.402	2.246	2.195	2.180	2.220	2.195	2.290	2.220
- davon in Molkereien	2.010	1.995	2.100	2.200	2.230	2.322	2.382	2.226	2.175	2.160	2.200	2.175	2.270	2.200
- davon Hofbutter	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
Einfuhr	56	45	53	27	16	22	15	52	50	74	58	41	70	70
-davon aus VK	.	.	.	.	.	.	.	47	40	44	40	25	25	25
Ausfuhr	128	130	154	191	179	163	218	320	268	260	294	278	260	260
-davon nach VK	.	.	.	.	.	.	.	79	55	69	55	55	55	55
Endbestände	100	100	130	130	90	140	160	125	100	160	140	90	200	220
Absatz	1.938	1.930	1.989	2.056	2.097	2.151	2.180	1.999	2.002	1.934	2.004	2.008	1.990	2.010
Verbrauch je Kopf (kg)	3,9	3,8	3,9	4,0	4,1	4,2	4,2	4,5	4,5	4,3	4,5	4,5	4,4	4,5

*) Geschätzt **) Prognose Anmerkung: Das Vereinigte Königreich war bis Ende 2020 teil des EU-Binnenmarktes

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.Bischofstraße 85
47809 KrefeldTelefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

10. EU: Käsebilanz

1.000 t	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025**	2025**
	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27
Produktion	9.514	9.702	9.958	10.167	10.425	10.546	10.690	10.397	10.574	10.581	10.707	10.953	11.140	11.210
- aus Kuhmilch in Molkereien	8.709	8.882	9.138	9.337	9.445	9.526	9.710	9.417	9.584	9.591	9.717	9.983	10.180	10.250
- auf Bauernhöfen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
- aus sonstiger Milch	705	720	720	730	880	920	880	880	890	890	890	870	860	860
Einfuhren	75	76	61	71	59	59	63	222	196	187	174	187	195	195
davon aus VK	.	.	.	.	.	.	.	161	129	117	111	114	110	120
Verarbeitungsgewinn ¹⁾	240	210	200	180	180	180	180	155	160	150	155	160	150	150
Verfügbar	9.828	9.988	10.220	10.418	10.664	10.785	10.933	10.774	10.930	10.918	11.035	11.300	11.485	11.555
Ausfuhren	788	721	719	800	830	833	880	1.402	1.385	1.333	1.386	1.385	1.400	1.400
-davon nach VK	.	.	.	.	.	.	.	493	430	423	433	430	440	430
Bestandsveränderungen	-5	+50	+120	0	-10	+20	-20	+10	-20	+20	-10	-10	+40	0
Verbrauch	9.046	9.217	9.381	9.618	9.845	9.932	10.074	9.363	9.565	9.564	9.660	9.925	10.045	10.155
Verbrauch je Kopf (kg)	17,9	18,2	18,5	18,9	19,3	19,4	19,6	20,9	21,4	21,4	21,6	22,1	22,3	22,5

*) Geschätzt **) Prognose 1) Aus Schmelzkäseerzeugung Anmerkung: Das Vereinigte Königreich war bis Ende 2020 teil des EU-Binnenmarktes
Quelle: ZMB

11. EU: Vollmilchpulverbilanz

1.000 t	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025**	2026**
	EU-28	EU-28	EU-28	EU-28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27
Erzeugung	770	820	800	810	835	840	860	870	840	795	780	720	690	620
Einfuhr	3	1	4	6	2	2	6	1	11	20	18	15	18	20
davon aus VK	.	.	.	.	.	.	.	.	10	17	11	9	10	10
Ausfuhr	374	389	400	380	393	334	297	331	298	234	260	209	160	150
-davon nach VK	.	.	.	.	.	.	.	.	18	16	17	17	15	15
Bestandsveränderung	+10	+30	-20	0	-20	+20	+50	0	+10	+30	-15	-10	+35	0
Absatz	389	403	424	435	464	488	518	540	543	551	553	537	513	490

*) Geschätzt **) Prognose
Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

12. EU: Magermilchpulverbilanz

1.000 t	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*	2026**
	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 28	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27	EU 27
Anfangsbestand	65	77	143	212	527	540	442	241	170	67	131	116	121	190
Erzeugung	1.220	1.550	1.600	1.700	1.680	1.671	1.672	1.651	1.550	1.615	1.585	1.530	1.630	1.530
Einfuhren	5	2	3	4	3	4	6	36	32	36	36	41	39	39
davon aus VK	.	.	.	.	.	.	.	34	21	17	22	21	21	21
Verfügbar	1.290	1.629	1.747	1.916	2.209	2.214	2.120	1.928	1.752	1.719	1.752	1.687	1.790	1.759
Verbrauch	805	830	850	860	910	950	940	910	890	880	860	850	830	810
- ohne Verfütterung	685	700	720	730	770	790	800	800	790	790	780	770	750	720
- verfüttert	120	130	130	130	140	160	140	110	100	90	80	80	80	90
Ausfuhren	408	646	684	574	779	816	962	831	790	707	776	716	770	750
-davon nach VK	.	.	.	.	.	.	.	28	15	15	16	11	10	10
Endbestände	77	153	212	482	520	448	217	187	72	131	116	121	190	199
-Intervention	0	0	29	350	375	176	0	0	0	0	0	0	0	0

*) Geschätzt **) Prognose
Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

13. EU: Exporte von abgepackter Milch

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2021	238,50	258,87	279,69	254,84	255,25	261,85	242,29	251,38	269,73	234,93	232,08	245,23	3.024,63
	2022	237,16	228,48	268,78	240,00	229,27	240,53	209,26	238,55	251,30	224,55	229,93	225,25	2.823,06
	2023	225,98	227,60	245,16	234,10	259,91	266,29	223,23	243,18	224,77	266,44	241,56	213,02	2.871,23
	2024	241,16	211,75	242,25	237,10	233,38	230,49	238,10	220,90	224,75	238,27	206,26	206,26	2.729,67
	2025	210,33	203,38	213,76	232,12	230,69	224,37	224,62	208,57					
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2021	88,00	93,46	112,49	102,23	87,60	100,80	91,91	83,17	86,29	84,98	84,70	81,88	1.097,51
	2022	75,23	73,36	88,35	71,36	63,62	73,68	61,47	74,25	73,34	59,99	55,73	56,18	826,56
	2023	55,32	60,85	70,76	64,56	75,21	85,39	63,84	67,34	58,29	66,97	69,88	49,41	787,81
	2024	57,13	50,63	55,14	58,33	59,35	58,47	60,77	55,66	56,03	58,04	48,84	45,35	663,74
	2025	42,09	42,50	54,79	58,35	54,95	57,31	60,16	49,08					
Deutschland nach Drittländern	2021	36,87	39,15	50,33	42,33	42,34	45,88	42,86	39,08	43,51	43,61	41,84	36,00	503,80
	2022	30,70	31,51	33,07	20,97	23,74	32,48	25,14	31,31	31,97	20,16	17,94	19,11	318,11
	2023	20,65	25,45	30,05	27,02	33,74	30,92	30,98	32,72	26,80	32,07	33,52	18,76	342,68
	2024	24,19	17,46	17,21	26,44	24,30	27,07	28,06	22,21	23,88	24,86	19,83	16,94	272,45
	2025	12,44	14,07	22,62	25,48	22,41	22,44	22,32	14,55					

EU: Exporte von abgepackter Sahne

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2021	32,92	33,47	39,89	37,16	39,41	38,46	35,70	34,84	34,29	35,56	39,78	34,93	436,42
	2022	32,50	35,19	39,55	36,20	38,61	38,15	33,32	35,22	36,24	37,24	37,17	34,14	433,54
	2023	33,93	33,23	44,17	38,96	39,91	41,95	37,58	37,36	35,83	40,61	37,74	36,95	458,23
	2024	38,53	40,01	43,47	42,67	41,81	44,16	44,87	38,95	38,68	44,71	33,24	34,95	486,06
	2025	38,78	35,88	37,18	39,47	36,34	36,83	36,23	32,55					
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2021	18,84	18,39	20,85	20,88	20,46	18,95	16,38	14,80	15,14	15,21	17,11	13,72	210,73
	2022	16,78	16,59	18,01	17,15	18,61	17,46	15,20	16,65	16,88	17,04	15,86	11,95	198,18
	2023	14,84	13,24	19,22	18,34	18,57	18,98	18,44	17,14	15,76	16,34	15,23	13,94	200,04
	2024	16,47	18,78	20,38	20,29	18,11	20,76	22,15	17,81	18,45	21,48	14,74	13,80	223,22
	2025	17,89	17,11	17,09	18,09	16,19	15,34	15,90	14,24					
Deutschland nach Drittländern	2020	1,57	1,33	1,40	1,38	1,71	2,06	1,69	1,73	1,57	1,72	2,07	1,47	19,69
	2021	2,01	2,09	2,61	2,37	2,55	2,77	2,42	2,01	1,62	1,81	2,15	2,09	26,50
	2022	2,13	1,65	2,11	1,82	1,84	2,30	1,31	2,07	1,69	1,82	1,66	1,17	21,57
	2023	1,59	1,81	2,27	2,48	2,01	2,26	2,39	2,59	2,02	2,09	2,70	1,94	26,16
	2025	1,31	1,25	1,63	2,28	1,27	0,93	1,57	1,14					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

14. EU: Exporte

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
		Exporte von Butter												
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2020	22,04	21,46	23,98	25,18	25,74	23,69	22,26	18,62	19,75	19,14	17,36	22,43	261,67
	2021	14,82	15,49	22,67	19,23	17,25	19,57	19,04	21,92	20,54	18,47	21,10	17,35	227,47
	2022	16,40	19,61	20,50	19,74	20,74	20,05	18,08	19,16	19,11	16,00	18,70	15,29	223,38
	2023	20,13	20,84	21,95	21,41	22,09	22,06	19,24	21,67	21,41	23,28	23,45	16,61	254,13
	2024	19,90	20,02	19,54	21,10	21,01	19,29	21,20	21,62	22,28	24,07	20,94	17,21	248,17
	2025	17,62	17,00	18,23	22,82	21,39	20,60	22,29	21,19					
davon nach VK	2020	4,68	1,81	5,07	3,43	3,40	3,41	4,11	4,05	5,47	5,44	5,65	10,08	59,61
	2021	1,80	1,96	3,10	2,27	3,09	3,74	3,77	4,73	5,17	4,98	5,06	5,09	44,77
	2022	2,86	4,46	5,24	5,06	4,81	4,51	4,72	5,68	5,80	5,25	6,86	4,12	59,37
	2023	3,47	3,13	3,55	3,52	4,27	4,06	3,28	3,62	4,90	5,34	4,72	3,43	47,31
	2024	3,66	3,35	3,85	4,16	3,98	3,62	4,28	4,78	4,69	5,26	5,95	3,90	51,49
	2025	3,87	3,64	3,30	4,89	4,39	3,65	3,50	4,00					
		Exporte von Milchstreichfetten												
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2020	0,43	0,33	0,28	0,38	0,37	0,34	0,30	0,36	0,34	0,40	0,36	0,64	4,54
	2021	0,40	0,58	0,56	0,40	0,53	0,36	0,65	0,31	0,35	0,25	0,26	0,30	4,96
	2022	0,21	0,35	0,29	0,49	0,32	0,46	0,32	0,29	0,40	0,39	0,39	0,25	4,17
	2023	0,61	0,34	0,52	0,47	0,34	0,69	0,37	0,40	0,47	0,52	0,39	0,49	5,61
	2024	0,61	0,40	0,70	0,42	0,41	0,33	0,49	0,30	0,57	0,72	0,45	0,38	5,79
	2025	0,40	0,67	0,42	0,86	0,60	0,64	0,72	0,47					
davon nach VK	2020	0,13	0,10	0,13	0,08	0,11	0,09	0,05	0,13	0,09	0,09	0,08	0,39	1,48
	2021	0,06	0,10	0,17	0,05	0,07	0,07	0,06	0,08	0,08	0,06	0,07	0,07	0,93
	2022	0,10	0,11	0,11	0,11	0,13	0,10	0,09	0,13	0,12	0,14	0,10	0,09	1,30
	2023	0,13	0,09	0,10	0,13	0,12	0,10	0,12	0,11	0,10	0,12	0,11	0,11	1,34
	2024	0,13	0,11	0,12	0,11	0,09	0,11	0,11	0,11	0,14	0,14	0,14	0,14	1,47
	2025	0,13	0,13	0,12	0,12	0,11	0,11	0,11	0,08					
		Exporte von Butteröl												
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2020	4,56	4,71	5,62	5,26	4,63	4,26	3,31	2,34	3,00	2,53	2,82	2,92	45,96
	2021	2,61	2,70	3,41	2,50	2,86	2,77	1,92	2,57	2,15	2,26	1,98	2,27	30,01
	2022	2,26	2,84	2,65	2,13	2,52	1,92	1,99	1,46	1,78	1,77	1,91	1,87	25,11
	2023	2,25	2,17	2,53	1,90	2,34	3,10	2,17	2,16	2,33	2,26	2,15	1,84	27,20
	2024	2,28	2,23	1,18	1,48	2,69	2,03	1,92	1,26	1,77	2,78	2,06	1,38	23,06
	2025	1,68	1,47	1,58	1,69	1,82	2,03	1,59	1,38					
davon nach VK	2020	1,34	1,59	1,19	1,41	1,87	1,28	1,02	0,87	0,99	1,39	1,37	1,23	15,56
	2021	0,53	0,62	0,68	0,53	0,68	0,69	0,57	0,67	0,51	0,46	0,65	0,63	7,23
	2022	0,47	0,46	0,57	0,60	0,73	0,57	0,53	0,64	0,62	0,49	0,54	0,49	6,70
	2023	0,41	0,42	0,53	0,61	0,52	0,46	0,49	0,62	0,52	0,16	0,26	0,25	5,26
	2024	0,32	0,16	0,16	0,19	0,31	0,31	0,25	0,16	0,29	0,35	0,39	0,12	3,01
	2025	0,29	0,31	0,29	0,15	0,28	0,37	0,29	0,23					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU: Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
		Importe von Butter												
EU-27 aus Dritt- ländern insge- samt	2020	3,10	2,48	2,60	3,24	3,95	1,76	1,76	1,61	1,79	2,24	2,41	2,96	29,90
	2021	1,85	2,18	2,63	2,75	2,77	2,82	1,55	1,80	2,85	3,00	1,89	1,49	27,57
	2022	1,83	2,84	2,74	3,38	3,05	5,03	3,59	4,29	5,60	3,82	3,77	2,95	42,89
	2023	3,71	3,68	4,60	2,43	3,54	3,08	2,73	1,38	1,23	1,32	1,56	1,35	30,63
	2024	1,28	1,20	0,78	0,46	0,62	1,19	0,96	1,04	1,37	1,59	1,47	1,32	13,27
	2025	1,29	1,78	1,96	2,45	3,87	3,81	4,00	2,59					
davon aus VK	2020	2,94	2,44	2,42	3,11	3,89	1,63	1,49	1,39	1,78	2,24	2,36	2,93	28,61
	2021	1,72	1,92	2,44	2,57	2,27	2,24	1,38	1,05	2,40	2,83	1,89	1,37	24,09
	2022	1,80	2,72	2,67	3,00	2,44	3,85	2,36	2,44	2,47	2,26	2,24	1,78	30,03
	2023	2,64	2,67	2,99	1,93	2,86	2,25	2,51	1,01	1,23	1,28	1,54	1,03	23,93
	2024	1,17	1,20	0,76	0,36	0,56	0,83	0,69	0,66	0,78	0,54	0,48	0,43	8,44
	2025	0,20	0,56	0,51	0,41	0,78	1,83	1,45	0,47					
		Importe von Milchstreichfetten												
EU-27 aus Dritt- ländern insge- samt	2020	0,02	0,04	0,03	0,04	0,03	0,05	0,04	0,02	0,04	0,03	0,04	0,04	0,41
	2021	0,02	0,02	0,03	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,02	0,02	0,04	0,34
	2022	0,02	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,02	0,03	0,02	0,04	0,35
	2023	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02	0,03	0,02	0,03	0,02	0,02	0,27
	2024	0,03	0,03	0,02	0,04	0,04	0,02	0,03	0,04	0,02	0,04	0,04	0,04	0,39
	2025	0,15	0,12	0,03	0,06	0,03	0,02	0,03	0,03					
davon aus VK	2020	0,01	0,04	0,02	0,02	0,02	0,01	0,03	0,01	0,02	0,02	0,03	0,04	0,29
	2021	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,03	0,19
	2022	0,01	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,22
	2023	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,01	0,16
	2024	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02	0,03	0,03	0,23
	2025	0,02	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03					
		Importe von Butteröl												
EU-27 aus Dritt- ländern insge- samt	2020	2,30	1,81	1,01	1,36	1,64	1,97	0,95	0,65	1,56	1,37	1,50	1,75	17,86
	2021	0,75	1,51	2,69	2,02	1,25	1,93	1,74	1,14	1,27	1,77	1,51	0,93	18,52
	2022	1,54	1,59	1,38	1,25	1,88	3,72	2,82	2,80	2,72	2,30	1,98	1,45	25,46
	2023	3,58	2,17	1,56	1,26	1,54	2,33	1,52	2,11	1,82	1,80	1,68	1,16	22,55
	2024	1,48	1,58	1,60	1,79	1,94	2,96	1,71	1,48	2,22	2,23	1,98	1,40	22,38
	2025	2,24	2,50	3,30	2,56	3,53	3,94	5,51	3,23					
davon aus VK	2020	2,21	1,75	0,95	1,25	1,36	1,61	0,88	0,56	1,16	1,10	1,26	1,36	15,46
	2021	0,16	0,84	1,79	1,45	0,93	1,33	1,56	0,94	1,02	1,46	1,14	0,71	13,31
	2022	0,83	0,69	0,69	0,80	1,12	1,30	1,05	0,95	0,97	0,82	0,71	0,87	10,84
	2023	1,10	1,15	0,93	1,11	1,38	1,68	1,18	1,16	0,90	1,22	1,13	0,64	13,58
	2024	0,90	0,76	1,11	1,18	1,22	1,77	1,25	0,78	1,24	1,27	1,04	0,82	13,33
	2025	1,58	1,45	1,69	1,64	1,86	2,07	1,67	0,90					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Käse														
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2020	114,61	106,05	118,68	109,75	119,58	130,89	129,99	113,42	122,76	127,25	123,27	126,76	1.443,01
	2021	93,22	100,51	125,13	116,35	118,20	126,56	124,23	116,26	126,16	114,27	111,60	112,67	1.385,16
	2022	99,20	106,35	114,18	106,11	118,47	119,31	110,97	113,84	117,27	106,09	112,46	102,95	1.327,19
	2023	96,08	101,44	123,62	108,29	122,15	131,89	112,55	120,24	118,01	121,66	117,86	111,72	1.385,50
	2024	103,62	107,39	111,53	114,72	121,73	121,48	122,57	117,55	116,48	122,44	113,90	115,03	1.388,44
	2025	110,27	107,89	115,47	117,53	120,60	117,38	125,53	108,10					
davon nach VK	2020	36,92	32,84	39,33	33,50	41,11	51,65	46,68	42,07	45,37	45,92	44,27	47,81	507,46
	2021	22,96	25,77	36,14	35,59	38,43	41,64	40,81	38,01	43,61	35,73	33,21	33,32	425,24
	2022	27,86	29,92	36,19	33,55	39,65	40,91	36,73	37,06	38,07	33,82	36,29	30,63	420,70
	2023	31,22	30,32	39,05	36,16	38,75	42,39	36,72	37,43	35,43	38,03	36,31	31,01	432,82
	2024	33,17	33,56	32,99	36,10	39,57	35,17	38,14	35,57	36,69	37,97	36,74	35,27	430,94
	2025	37,51	33,35	35,40	39,34	41,00	39,96	42,38	36,03					
Importe von Käse														
EU-27 aus Dritt- ländern insge- samt	2020	17,64	16,94	18,03	16,36	14,96	18,11	16,96	16,66	20,05	20,56	20,11	26,40	222,79
	2021	9,59	13,08	17,63	15,37	16,07	16,94	16,03	15,78	28,22	14,28	17,34	16,04	196,37
	2022	13,57	14,57	17,11	14,80	15,15	15,08	14,37	15,79	16,52	16,05	18,67	15,31	187,00
	2023	13,57	13,74	15,84	13,01	14,12	14,31	12,64	14,05	15,40	13,88	17,19	15,98	173,72
	2024	15,42	15,31	16,78	15,67	15,34	14,66	14,92	14,04	15,18	17,31	17,34	15,12	187,08
	2025	15,23	15,20	17,08	16,87	17,71	15,71	16,49	13,80					
davon aus VK	2020	12,78	12,44	12,64	12,38	10,65	12,79	12,57	12,29	14,71	14,46	13,89	19,81	161,40
	2021	5,19	8,21	11,28	10,20	10,79	11,17	11,10	10,63	22,60	8,43	10,37	9,36	129,33
	2022	9,14	9,75	11,14	10,00	10,26	9,98	9,20	9,87	10,03	9,10	10,66	8,10	117,24
	2023	9,12	9,10	9,74	8,67	8,53	9,64	8,23	8,94	10,13	7,99	10,12	9,95	110,57
	2024	10,27	9,90	10,98	9,75	9,65	9,48	9,37	9,03	9,03	9,57	9,23	8,22	114,49
	2025	9,47	8,45	9,48	9,22	9,87	9,38	9,11	7,80					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

15. EU - 27: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
		Exporte von Vollmilchpulver												
Exporte nach Drittländern insgesamt	2023	17,21	15,71	21,40	24,85	31,80	32,48	24,11	22,40	18,06	16,66	15,83	19,62	260,15
	2024	19,88	19,10	16,81	21,16	18,97	18,47	19,13	19,08	14,06	15,31	11,87	15,17	209,00
	2025	16,08	15,87	15,08	15,56	13,65	12,02	14,45	12,53					
Exporte nach Drittländern ohne VK	2023	16,01	14,55	19,88	23,70	29,81	30,18	22,33	20,48	16,56	15,72	14,83	18,89	242,93
	2024	18,32	18,02	15,98	19,86	17,48	17,13	17,32	17,66	12,38	13,79	10,68	13,76	192,38
	2025	14,80	14,59	13,77	14,57	12,77	10,78	13,42	11,49					
		Importe von Vollmilchpulver												
Importe aus Drittländern insgesamt	2023	0,63	3,02	1,63	0,74	1,86	1,14	1,79	0,79	2,78	1,31	1,22	1,10	18,00
	2024	2,80	0,98	1,55	1,47	1,14	0,98	0,98	2,37	1,12	1,42	0,38	0,46	15,64
	2025	2,32	2,21	2,07	1,54	1,22	1,33	1,40	0,72					
Importe aus Drittländern ohne VK	2023	0,13	2,31	0,57	0,05	1,22	0,52	0,81	0,14	0,57	0,18	0,02	0,03	6,56
	2024	2,01	0,23	0,83	0,94	0,34	0,30	0,49	0,36	0,29	0,42	0,21	0,07	6,50
	2025	1,86	1,67	1,82	1,08	0,70	0,10	0,52	0,70					
		Exporte von Magermilchpulver												
Exporte nach Drittländern insgesamt	2023	61,92	66,61	81,35	66,83	71,82	77,85	64,61	69,60	62,64	49,73	50,64	51,86	775,47
	2024	58,45	58,97	70,27	75,95	65,51	61,15	63,82	62,78	51,99	45,01	50,75	53,33	717,99
	2025	62,40	57,34	67,45	77,21	68,62	67,65	73,10	57,37					
Exporte nach Drittländern ohne VK	2023	60,88	65,38	80,00	65,76	70,70	75,90	62,98	69,65	60,63	48,57	49,34	50,78	759,58
	2024	57,48	58,30	69,75	75,24	64,35	60,05	62,89	61,85	51,05	43,89	49,62	52,51	706,98
	2025	60,93	56,47	66,47	76,02	67,25	66,40	72,02	56,53					
		Importe von Magermilchpulver												
Importe aus Drittländern insgesamt	2023	2,32	2,58	2,49	2,04	2,23	5,59	3,92	3,80	3,24	2,81	2,41	2,60	36,03
	2024	3,51	2,75	2,88	3,48	5,78	5,02	4,33	2,61	1,91	2,61	2,89	3,24	41,02
	2025	2,90	2,66	3,28	4,20	4,54	5,67	4,33	2,55					
Importe aus Drittländern ohne VK	2023	0,89	1,33	1,16	0,62	0,85	2,70	1,17	0,97	1,12	1,07	0,82	0,83	13,52
	2024	1,04	1,05	1,77	1,85	2,58	2,75	2,12	1,35	1,02	1,23	1,15	0,84	18,76
	2025	1,59	1,37	2,18	2,40	2,85	2,03	1,56	0,38					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU - 27: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Molkenpulver														
Exporte nach	2023	53,95	50,90	61,57	53,89	60,37	64,67	57,49	59,52	55,71	60,05	57,89	54,73	690,73
Drittländern	2024	53,36	54,95	57,11	65,23	71,52	65,85	71,67	59,54	56,89	58,83	65,90	59,35	740,19
insgesamt	2025	58,15	53,02	68,48	65,50	63,84	62,61	63,65	62,17					
Exporte nach	2023	50,54	47,94	58,08	50,74	57,05	60,40	53,19	55,21	51,77	55,95	53,74	52,04	646,65
Drittländern	2024	49,18	52,03	53,37	61,44	67,74	62,11	68,20	56,59	53,42	54,79	61,80	56,16	696,83
ohne VK	2025	54,33	49,99	65,10	62,19	59,93	59,71	59,89	58,88					
Importe von Molkenpulver														
Importe aus	2023	2,88	3,48	4,93	4,02	3,19	3,43	3,42	2,61	3,37	3,84	4,49	4,46	44,11
Drittländern	2024	4,21	4,45	3,55	3,24	3,91	3,91	4,13	3,04	4,85	3,76	3,17	3,54	45,76
insgesamt	2025	3,83	4,40	4,99	3,42	3,52	3,39	3,22	3,25					
Importe aus	2023	0,94	0,84	1,13	1,05	0,97	1,08	1,02	0,94	1,12	1,43	0,71	0,86	12,08
Drittländern	2024	0,84	1,25	0,84	0,80	1,51	1,37	1,46	1,01	1,55	1,18	0,93	0,95	13,69
ohne VK	2025	1,18	1,03	1,08	1,13	1,38	1,32	1,16	1,26					
Exporte von Kasein														
Exporte nach	2023	5,10	4,59	5,29	5,46	5,69	7,24	6,19	6,67	7,79	8,49	9,23	8,09	79,84
Drittländern	2024	5,51	6,19	5,70	7,12	6,64	7,65	7,45	6,29	6,43	6,72	7,46	8,15	81,30
insgesamt	2025	5,13	5,71	6,19	6,66	5,78	8,53	7,72	5,93					
Exporte nach	2023	4,77	4,22	5,01	5,21	5,35	6,79	5,88	6,27	7,47	8,16	8,91	7,76	75,82
Drittländern	2024	5,19	5,79	5,44	6,64	6,35	7,25	7,07	5,98	6,06	6,29	6,88	7,59	76,53
ohne VK	2025	4,80	5,37	5,81	6,27	5,42	8,12	7,16	5,57					
Importe von Kasein														
Importe aus	2023	0,99	1,08	1,06	0,95	0,62	1,24	1,14	1,16	0,82	0,93	0,82	0,84	11,64
Drittländern	2024	0,87	0,88	0,79	1,10	1,28	1,43	1,47	0,91	1,16	1,07	0,85	0,56	12,36
insgesamt	2025	0,76	0,59	0,78	0,71	1,30	1,16	1,20	1,14					
Importe aus	2023	0,98	1,07	1,05	0,94	0,61	1,23	1,08	1,16	0,81	0,92	0,82	0,83	11,51
Drittländern	2024	0,83	0,87	0,78	1,09	1,26	1,39	1,46	0,88	1,15	1,06	0,82	0,56	12,18
ohne VK	2025	0,74	0,59	0,78	0,71	1,29	1,16	1,20	1,14					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU - 27: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Laktose														
Exporte nach Drittländern insgesamt	2023	22,55	20,54	22,39	19,20	20,73	21,02	17,64	19,00	19,29	20,44	19,30	19,56	241,65
	2024	20,87	25,39	22,81	23,68	23,50	21,83	21,45	20,86	19,38	19,95	20,31	22,91	262,94
	2025	21,30	17,30	25,72	20,65	21,69	17,51	20,67	16,60					
Exporte nach Drittländern ohne VK	2023	20,63	18,75	20,77	18,29	19,68	19,97	17,11	18,35	18,50	19,51	18,42	18,94	228,90
	2024	19,69	24,53	22,03	22,74	22,74	21,05	20,50	20,04	18,31	18,84	19,49	22,34	252,30
	2025	20,21	16,50	24,67	19,33	20,88	16,73	19,84	16,18					
Importe von Laktose														
Importe aus Drittländern insgesamt	2023	4,51	2,92	6,53	5,08	5,64	1,91	2,76	4,03	3,42	2,84	4,17	5,35	49,17
	2024	6,37	5,94	4,49	3,45	4,78	1,77	4,87	1,01	3,30	3,42	3,04	3,06	45,51
	2025	4,45	5,06	3,23	1,76	2,83	0,82	1,44	0,95					
Importe aus Drittländern ohne VK	2023	0,28	0,56	0,31	0,42	0,34	0,52	0,37	0,39	0,30	0,32	0,39	0,15	4,35
	2024	0,28	0,70	0,47	0,24	0,32	0,51	0,15	0,23	0,38	0,20	0,22	0,25	3,93
	2025	0,33	0,08	0,06	0,01	0,07	0,09	0,06	0,12					
Exporte von Kondensmilch														
Exporte nach Drittländern insgesamt	2023	29,06	25,54	28,79	22,29	26,63	28,17	22,00	28,85	24,20	28,88	28,68	26,39	319,48
	2024	25,41	23,60	25,58	29,97	26,83	25,70	28,15	24,03	29,97	31,50	23,57	24,98	319,29
	2025	23,37	25,42	23,42	23,20	25,81	20,88	24,31	21,71					
Exporte nach Drittländern ohne VK	2023	25,48	21,51	24,07	17,88	22,19	24,17	17,82	24,46	20,66	24,74	23,89	22,22	269,09
	2024	20,53	19,07	22,01	25,63	22,59	21,72	23,58	20,20	25,38	26,53	18,92	20,56	266,73
	2025	18,87	21,21	19,24	18,99	20,54	16,89	19,59	17,49					
Importe von Kondensmilch														
Importe aus Drittländern insgesamt	2023	2,69	1,66	2,26	4,34	7,68	4,96	1,79	0,79	2,93	3,40	3,27	4,00	39,80
	2024	3,08	2,02	3,20	6,02	5,87	3,12	1,28	1,68	2,75	3,59	4,87	5,39	42,89
	2025	3,48	3,63	4,96	5,73	7,25	4,26	4,19	3,54					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

16. Vereinigtes Königreich: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Butter														
Insgesamt	2022	1,90	3,04	3,34	2,89	2,14	3,30	2,66	2,68	2,50	2,66	3,30	2,99	33,38
	2023	3,19	3,69	5,08	3,19	4,13	4,05	3,60	2,66	2,37	2,17	2,78	2,12	39,02
	2024	2,36	1,96	1,90	2,55	3,36	2,51	1,74	2,48	2,95	3,53	2,03	2,01	29,38
	2025	1,68	2,59	3,25	1,70	3,25	2,07	2,80	2,27					
nach EU	2022	1,81	2,90	3,14	2,72	2,09	3,22	2,55	2,55	2,49	2,45	3,24	2,81	31,98
	2023	3,03	3,15	4,46	2,94	3,37	3,46	3,12	1,59	1,73	1,59	2,17	1,56	32,17
	2024	1,60	1,71	1,60	2,03	3,08	2,05	1,24	2,00	2,67	3,45	1,71	1,84	24,98
	2025	1,56	1,95	3,05	1,47	2,85	1,64	2,33	2,12					
nach Drittländern	2022	0,09	0,14	0,19	0,16	0,06	0,08	0,11	0,12	0,01	0,20	0,06	0,19	1,40
	2023	0,16	0,53	0,62	0,25	0,76	0,59	0,49	1,07	0,64	0,58	0,60	0,56	6,84
	2024	0,76	0,25	0,30	0,53	0,29	0,46	0,50	0,49	0,28	0,08	0,32	0,17	4,41
	2025	0,12	0,64	0,20	0,22	0,40	0,43	0,48	0,15					
Exporte von Butteröl														
Insgesamt	2022	0,72	1,34	0,84	0,89	1,21	1,41	1,18	1,15	1,09	0,98	0,92	0,91	12,65
	2023	1,19	1,07	0,83	1,11	2,02	1,66	1,27	1,22	0,85	1,42	1,06	0,70	14,42
	2024	0,94	0,79	1,07	1,36	1,10	2,05	1,21	0,83	1,19	1,36	1,07	0,89	13,86
	2025	1,59	1,29	1,71	1,78	1,91	2,21	1,63	1,09					
nach EU	2022	0,57	1,23	0,81	0,85	1,19	1,36	1,13	1,13	1,06	0,96	0,91	0,89	12,11
	2023	1,19	1,06	0,80	1,09	1,46	1,62	1,24	1,15	0,84	1,38	1,04	0,66	13,54
	2024	0,90	0,76	1,00	1,27	1,10	1,94	1,15	0,80	1,19	1,30	1,04	0,85	13,31
	2025	1,58	1,25	1,64	1,73	1,88	2,14	1,54	1,02					
nach Drittländern	2022	0,15	0,11	0,03	0,04	0,02	0,05	0,05	0,02	0,03	0,01	0,00	0,02	0,54
	2023	0,01	0,00	0,03	0,03	0,55	0,04	0,02	0,07	0,01	0,04	0,02	0,05	0,88
	2024	0,04	0,04	0,07	0,09	0,00	0,11	0,06	0,03	0,00	0,05	0,03	0,04	0,58
	2025	0,02	0,04	0,06	0,05	0,03	0,08	0,08	0,07					
Importe von Butter														
Insgesamt	2022	1,84	2,67	4,72	3,65	3,98	3,82	3,69	3,77	4,08	4,54	4,76	3,51	45,02
	2023	7,85	2,74	2,81	2,40	2,74	2,94	2,60	4,46	4,27	4,18	3,94	3,33	44,26
	2024	3,48	3,35	3,44	4,54	3,99	3,73	3,72	5,19	4,34	5,01	4,92	4,32	50,04
	2025	3,92	4,30	3,58	4,62	3,60	4,26	3,01	3,42					
aus EU	2022	1,84	2,67	4,72	3,65	3,98	3,82	3,69	3,77	4,08	4,54	4,76	3,51	45,02
	2023	7,85	2,74	2,81	2,40	2,74	2,94	2,60	4,46	4,27	4,18	3,94	3,33	44,26
	2024	3,46	3,29	3,29	4,21	3,74	3,43	3,72	5,17	4,29	5,01	4,92	4,17	48,70
	2025	3,65	3,60	3,15	3,69	3,30	4,26	3,01	3,42					
aus Drittländern	2022	0,00	.	0,08	0,00	0,00	.	0,03	0,03	0,00	0,03	.	.	0,17
	2023	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,03	0,03
	2024	0,03	0,05	0,15	0,33	0,25	0,30	.	0,03	0,05	.	0,00	0,15	1,34
	2025	0,28	0,71	0,43	0,93	0,30	0,00	0,00	.					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Vereinigtes Königreich: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Käse														
Insgesamt	2022	10,45	14,10	20,66	13,22	12,90	14,25	14,63	14,45	13,53	13,70	18,28	13,25	173,42
	2023	14,16	13,37	14,34	13,82	14,89	14,99	13,50	15,35	15,28	14,79	18,94	15,86	179,29
	2024	18,25	15,47	17,98	16,84	15,81	16,91	16,85	16,17	15,84	17,33	15,39	16,06	197,90
	2025	16,18	14,10	17,33	18,73	17,90	15,67	15,88	16,86					
nach EU	2022	7,65	11,25	17,90	10,04	9,99	11,63	11,69	11,54	10,85	10,46	15,05	10,77	138,80
	2023	11,67	10,82	11,29	10,90	11,52	11,26	10,09	11,26	11,31	10,77	14,30	12,65	137,85
	2024	14,97	12,35	14,75	12,96	12,46	13,18	12,62	12,30	12,51	13,44	11,34	11,18	154,08
	2025	13,05	11,07	13,10	12,44	13,71	12,17	12,30	13,40					
nach Drittländern	2022	2,80	2,85	2,76	3,19	2,91	2,62	2,94	2,92	2,67	3,24	3,23	2,48	34,82
	2023	2,49	2,56	3,05	2,92	3,37	3,73	3,41	4,09	3,96	4,01	4,64	3,21	41,44
	2024	3,28	3,12	3,23	3,88	3,34	3,73	4,22	3,87	3,34	3,89	4,05	3,87	43,82
	2025	3,13	3,03	4,23	6,29	4,19	3,50	3,58	3,46					
Importe von Käse														
Insgesamt	2022	26,86	33,58	36,49	32,90	34,73	37,22	35,41	33,81	32,46	33,22	33,56	41,54	411,77
	2023	52,13	27,86	33,33	30,62	37,41	36,89	34,36	37,04	35,17	37,31	37,24	33,34	432,71
	2024	33,32	34,64	33,27	39,17	39,32	40,46	40,24	40,61	37,66	37,74	37,68	36,01	450,12
	2025	38,10	34,33	38,57	38,53	42,35	39,82	42,62	36,64					
aus EU	2022	26,65	33,40	36,30	32,67	34,57	37,12	35,28	33,73	32,34	33,08	33,37	41,31	409,81
	2023	51,96	27,75	33,21	30,51	37,24	36,73	34,21	36,90	35,05	37,05	36,99	33,10	430,70
	2024	32,78	33,70	32,37	37,63	38,27	38,94	38,57	39,49	36,35	36,95	37,45	36,72	438,23
	2025	35,51	31,47	36,98	37,03	41,81	39,49	42,43	36,51					
aus Drittländern	2022	0,21	0,18	0,19	0,22	0,16	0,10	0,13	0,08	0,13	0,15	0,19	0,23	1,96
	2023	0,17	0,11	0,12	0,12	0,18	0,16	0,15	0,14	0,12	0,26	0,25	0,23	2,01
	2024	0,55	0,94	0,90	1,53	1,05	1,52	1,67	1,12	1,31	0,79	0,23	0,29	11,89
	2025	2,59	2,86	1,59	1,50	0,54	0,34	0,20	0,13					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

17. Vereinigtes Königreich: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Vollmilchpulver														
insgesamt	2023	0,99	1,38	4,36	3,21	1,69	1,96	0,97	2,84	3,40	1,65	2,23	1,64	26,31
	2024	1,08	0,76	0,91	1,01	1,16	2,02	1,98	1,70	0,89	1,29	0,44	0,75	13,98
	2025	0,73	0,70	0,39	0,97	2,23	0,31	0,80	0,60					
davon nach EU	2023	0,46	0,77	2,86	1,21	0,72	1,14	0,31	1,18	2,36	1,21	1,73	0,76	14,70
	2024	0,50	0,56	0,64	0,69	0,51	0,62	1,17	1,32	0,66	0,67	0,14	0,205	7,73
	2025	0,24	0,36	0,10	0,65	1,82	0,16	0,58	0,29					
Importe von Vollmilchpulver														
insgesamt	2023	2,23	1,74	1,44	1,09	2,24	3,07	1,88	1,39	1,39	0,74	0,72	0,68	18,61
	2024	1,29	1,02	0,71	1,14	1,49	1,38	1,70	1,28	1,25	1,22	1,15	1,31	14,94
	2025	1,29	1,18	1,26	1,08	1,05	2,86	0,79	0,76					
davon aus EU	2023	2,23	1,74	1,44	1,09	2,24	3,07	1,88	1,39	1,39	0,74	0,72	0,66	18,60
	2024	1,29	1,02	0,71	1,14	1,49	1,38	1,70	1,28	1,25	1,22	1,15	1,31	14,94
	2025	1,29	1,18	1,14	1,06	0,96	2,84	0,70	0,69					
Exporte von Magermilchpulver														
insgesamt	2023	4,29	4,61	5,31	5,06	7,93	8,88	6,78	5,87	7,09	4,97	5,59	4,48	70,88
	2024	4,39	4,03	3,40	4,32	4,50	5,12	4,91	4,55	3,77	3,20	5,59	4,24	52,03
	2025	4,06	3,88	6,95	7,58	6,81	8,17	7,65	7,83					
davon nach EU	2023	1,64	1,62	1,88	1,72	3,48	3,93	2,78	3,34	2,90	1,82	2,71	1,87	29,69
	2024	2,42	2,62	1,63	2,50	1,77	2,70	2,06	1,06	1,02	1,30	3,26	2,34	24,68
	2025	1,30	0,91	1,15	1,17	1,99	3,18	2,81	1,83					
Importe von Magermilchpulver														
insgesamt	2023	1,19	1,23	0,84	0,99	1,05	1,09	1,06	0,81	1,00	1,04	1,42	0,89	12,60
	2024	0,88	0,87	0,79	0,88	1,17	1,30	1,09	1,00	0,87	1,10	1,11	1,10	12,16
	2025	1,01	0,90	0,99	1,48	1,41	1,67	0,89	0,57					
davon aus EU	2023	1,19	1,23	0,84	0,99	1,05	1,09	1,06	0,81	1,00	1,04	1,42	0,89	12,60
	2024	0,88	0,85	0,79	0,75	0,87	1,17	1,09	1,00	0,77	1,10	1,11	1,10	11,19
	2025	1,01	0,90	0,99	1,45	1,39	1,67	0,79	0,57					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Vereinigtes Königreich: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Molkenpulver														
insgesamt	2023	3,46	3,93	4,45	4,67	3,65	3,32	3,52	4,65	3,38	4,22	5,25	3,66	48,17
	2024	4,81	4,85	5,00	3,89	4,63	5,71	4,07	4,31	5,17	6,09	4,07	6,08	58,68
	2025	4,92	6,11	7,30	6,51	6,08	5,42	4,88	4,90					
davon nach EU	2023	2,52	3,05	3,67	3,02	2,61	2,60	2,72	3,21	2,92	3,18	4,19	3,40	37,08
	2024	3,90	3,63	3,54	3,44	3,71	3,87	2,95	2,90	3,55	3,51	2,64	3,76	41,41
	2025	4,34	4,71	5,97	4,66	4,48	3,67	3,27	3,59					
Importe von Molkenpulver														
insgesamt	2023	6,91	5,71	4,39	3,81	3,64	4,15	4,69	4,86	4,45	4,97	4,84	3,88	56,29
	2024	5,25	4,86	4,85	5,56	6,15	5,89	5,01	4,73	5,31	6,37	5,89	4,78	64,64
	2025	5,68	5,29	7,52	6,21	5,74	5,18	6,36	6,61					
davon aus EU	2023	6,85	5,67	4,31	3,81	3,61	4,15	4,69	4,82	4,41	4,87	4,80	3,88	55,86
	2024	5,17	4,86	4,81	5,56	6,06	5,89	4,93	4,67	5,22	6,37	5,89	4,71	64,12
	2025	5,65	5,09	7,47	6,17	5,74	5,18	6,36	6,61					
Exporte von Kasein														
insgesamt	2023	0,04	0,01	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,03	0,25	0,40
	2024	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,11
	2025	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02					
davon nach EU	2023	0,03	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,01	0,00	0,01	0,01	0,03	0,24	0,37
	2024	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00	0,08
	2025	0,01	0,00	.	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00					
Importe von Kasein														
insgesamt	2023	0,65	0,23	0,33	0,22	0,30	0,33	0,37	0,50	0,42	0,33	0,47	0,26	4,42
	2024	0,49	0,42	0,33	0,54	0,30	0,42	0,37	0,49	0,48	0,57	0,35	0,54	5,31
	2025	0,31	0,26	0,47	0,40	0,39	0,42	0,43	0,30					
davon aus EU	2023	0,65	0,21	0,33	0,21	0,30	0,33	0,37	0,50	0,41	0,33	0,44	0,26	4,36
	2024	0,44	0,42	0,33	0,45	0,30	0,42	0,36	0,49	0,47	0,53	0,31	0,54	5,06
	2025	0,30	0,26	0,47	0,36	0,37	0,37	0,43	0,18					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Vereinigtes Königreich: Ex- und Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Exporte von Laktose														
insgesamt	2023	1,49	1,53	2,79	2,16	2,35	1,98	1,86	2,06	2,17	1,90	1,44	1,92	23,64
	2024	2,54	1,45	2,30	1,78	1,79	1,85	2,50	2,10	1,56	1,98	2,06	1,13	23,05
	2025	1,77	2,19	2,32	2,08	3,05	1,88	1,39	1,57					
davon nach EU	2023	1,47	1,53	2,69	1,87	2,35	1,78	1,86	1,82	2,01	1,65	1,39	1,87	22,28
	2024	2,49	1,45	2,25	1,72	1,72	1,59	1,56	1,23	1,54	1,38	1,59	0,66	19,19
	2025	1,60	1,59	2,13	1,67	2,59	1,70	1,38	1,57					
Importe von Laktose														
insgesamt	2023	1,90	1,88	1,55	0,93	0,96	0,96	0,80	0,80	0,76	0,78	0,87	0,67	12,85
	2024	1,14	0,95	0,57	0,79	0,78	0,66	0,76	0,73	0,87	1,01	0,81	0,70	9,76
	2025	0,77	0,96	0,64	0,97	0,86	0,91	0,71	0,44					
davon aus EU	2023	1,90	1,81	1,53	0,93	0,94	0,94	0,80	0,79	0,73	0,78	0,83	0,67	12,65
	2024	1,12	0,92	0,55	0,76	0,73	0,64	0,73	0,71	0,84	0,99	0,79	0,68	9,44
	2025	0,75	0,94	0,61	0,97	0,84	0,89	0,66	0,43					
Exporte von Kondensmilch														
insgesamt	2023	2,79	2,01	3,23	5,42	8,88	5,61	1,64	0,56	2,65	3,57	2,80	3,78	42,93
	2024	2,82	2,07	2,48	5,62	5,18	3,28	0,94	1,45	1,86	3,30	4,38	4,99	38,37
	2025	3,13	3,16	4,33	5,10	7,07	3,80	3,67	3,13					
davon nach EU	2023	2,77	2,00	3,13	5,39	8,87	5,56	1,63	0,55	2,52	3,47	2,70	3,70	42,30
	2024	2,81	2,05	2,45	5,60	5,17	3,25	0,93	1,45	1,82	3,29	4,34	4,98	38,16
	2025	3,12	3,15	4,33	5,08	7,07	3,79	3,66	3,05					

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

18. Italien: Spotmilchpreise Lodi (EUR/Tonne, pasteurisiert, 3,6% Fett, ohne MwSt., franco, 60 Tage Zahlungsziel)

		Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Italienische Milch	2018	353,13	302,50	292,50	302,50	323,75	384,38	382,50	404,17	406,88	432,00	456,88	439,17	373,36
	2019	423,00	421,88	407,50	387,50	389,00	431,88	456,00	448,33	458,13	448,00	439,38	421,25	427,65
	2020	396,88	375,63	327,50	300,50	325,63	353,13	349,50	345,83	352,50	348,13	356,88	347,50	348,30
	2021	350,63	362,50	334,50	321,55	343,75	378,00	395,00	393,33	405,00	435,00	465,63	474,00	388,22
	2022	443,13	458,75	481,50	516,25	541,25	612,00	650,63	652,50	673,13	679,17	672,00	630,00	584,19
	2023	535,63	516,88	463,50	427,50	455,50	515,00	511,25	506,25	525,00	538,75	560,00	532,50	507,31
	2024	490,50	456,88	448,33	435,00	491,50	540,00	569,00	619,17	650,00	652,50	675,00	615,63	553,63
	2025	601,25	567,50	553,13	545,50	561,25	636,25	649,50	589,17	532,50	510,00	455,00		
Deutsche Milch	2018	267,50	260,63	288,75	293,75	303,75	375,00	373,75	396,67	404,38	431,00	441,25	375,00	350,95
	2019	370,50	366,88	348,75	330,00	341,50	396,25	423,00	413,33	435,00	430,00	433,75	391,25	390,02
	2020	385,00	375,00	345,00	282,50	311,88	344,38	339,00	365,83	377,50	375,00	380,00	353,50	352,88
	2021	356,25	373,75	359,00	352,50	357,50	374,00	383,13	397,50	425,50	458,75	477,50	482,50	399,82
	2022	460,63	486,25	506,00	531,88	541,25	591,50	630,00	637,50	663,13	661,67	652,50	577,50	578,32
	2023	453,75	431,25	385,00	362,50	380,50	454,38	456,88	460,00	495,00	498,13	521,50	474,17	447,75
	2024	460,50	451,88	444,17	420,00	452,00	440,00	535,00	602,50	640,63	647,00	657,50	583,75	527,77
	2025	570,00	556,25	546,25	535,50	528,75	583,75	598,50	561,67	518,75	464,00	392,50		
Französische Milch	2018	243,75	238,13	265,00	277,50	290,63	363,75	361,25	380,00	386,25	411,00	421,25	363,33	333,49
	2019	349,50	355,63	338,75	320,00	331,50	386,25	414,00	403,33	420,63	412,50	416,25	382,50	377,57
	2020	367,50	358,75	316,25	256,00	289,38	325,00	321,50	337,50	350,50	350,00	356,88	338,50	330,65
	2021	341,25	358,75	342,00	332,50	337,50	356,00	366,88	380,83	400,50	428,75	447,50	452,50	378,75
	2022	430,63	456,25	480,00	506,88	516,25	568,00	607,50	615,63	643,13	641,67	633,00	560,00	554,91
	2023	438,75	416,25	372,00	352,50	373,00	446,88	449,38	452,50	487,50	490,00	506,00	456,67	436,78
	2024	443,00	439,38	430,00	407,50	439,50	478,00	523,00	588,33	623,13	629,50	640,00	566,25	517,30
	2025	552,50	538,75	528,75	518,00	511,25	566,25	581,00	544,17	501,25	446,50	375,00		
Magermilch Aus-land, 0,03% Fett	2018	105,00	89,38	87,50	92,50	82,50	121,25	116,88	160,83	176,25	194,50	211,25	157,50	132,94
	2019	184,00	180,00	152,50	135,00	147,00	206,25	232,50	240,00	266,25	267,50	281,88	225,00	209,82
	2020	231,25	239,38	211,25	145,50	182,50	205,00	191,50	210,00	217,50	215,00	227,50	189,00	205,45
	2021	213,13	236,25	186,50	170,63	183,13	197,00	207,50	227,50	261,50	280,63	286,25	274,00	227,00
	2022	251,25	283,75	288,50	278,75	255,63	308,00	344,38	348,75	379,38	374,17	351,00	260,00	310,30
	2023	205,00	218,75	166,00	140,00	161,00	212,50	212,50	226,25	289,38	293,75	297,00	231,67	221,15
	2024	225,00	226,25	183,33	145,00	178,50	194,00	238,50	305,00	334,38	327,50	316,25	211,25	240,41
	2025	245,63	248,13	213,75	190,50	193,75	258,13	262,00	239,17	212,50	201,50	170,83		
Sahne (40% Fett) Mailand	2022	270,00	271,50	314,80	348,50	339,00	353,20	350,50	346,80	359,50	358,67	326,40	290,67	327,46
	2023	220,00	212,50	222,40	224,00	222,80	233,50	224,00	228,00	247,50	270,00	288,40	277,33	239,20
	2024	252,40	259,00	270,00	274,50	291,60	323,00	333,60	384,67	406,00	401,20	423,50	382,00	333,46
	2025	350,00	330,50	352,50	348,00	337,00	359,50	354,00	341,00	298,50	267,20	246,00		

Quelle: ZMB (Auszug)

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.Bischofstraße 85
47809 KrefeldTelefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

19. Schlachtkuhpreise in EUR/kg

		Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Deutschland SG 03	2014	2,72	2,81	2,89	2,89	2,93	3,00	2,93	2,83	2,76	2,59	2,49	2,49	2,77
	2015	2,59	2,88	3,07	3,19	3,19	3,24	3,09	2,99	2,80	2,71	2,68	2,59	2,90
	2016	2,72	2,74	2,69	2,62	2,56	2,69	2,67	2,72	2,66	2,54	2,54	2,59	2,65
	2017	2,74	2,77	2,83	2,90	2,98	3,13	3,10	3,18	3,16	3,05	2,97	2,95	2,97
	2018	3,04	3,03	3,13	3,17	3,12	3,18	3,02	2,78	2,85	2,77	2,57	2,49	2,94
	2019	2,64	2,70	2,79	2,93	3,04	3,00	2,96	2,86	2,78	2,66	2,62	2,61	2,79
	2020	2,72	2,79	2,75	2,52	2,41	2,66	2,68	2,77	2,66	2,55	2,29	2,45	2,61
	2021	2,64	2,79	2,94	3,02	3,10	3,34	3,39	3,46	3,48	3,56	3,58	3,43	3,22
	2022	3,72	4,11	4,77	5,00	4,91	4,48	4,61	4,52	4,23	4,15	4,12	3,95	4,38
	2023	4,11	4,17	4,28	4,24	4,29	4,10	3,97	4,00	3,95	3,75	3,47	3,48	3,99
	2024	3,60	3,78	3,87	4,03	4,18	4,23	4,25	4,33	4,36	4,36	4,41	4,52	4,15
	2025	4,68	5,10	5,43	5,73	6,11	6,36	6,51	6,31	6,43	6,25			
Niederlande SG 1. Qualität	2014	2,65	2,70	2,80	2,85	2,90	2,85	2,80	2,70	2,70	2,60	2,55	2,55	2,70
	2015	2,65	2,90	3,15	3,15	3,20	3,20	3,00	2,95	2,85	2,75	2,75	2,65	2,93
	2016	2,75	2,85	2,85	2,75	2,70	2,85	2,70	2,60	2,70	2,65	2,65	2,55	2,72
	2017	2,55	2,70	2,65	2,80	2,95	3,00	2,95	3,05	3,20	3,05	2,95	2,80	2,89
	2018	2,85	2,85	3,05	3,00	3,00	2,90	2,70	2,40	2,50	2,60	2,60	2,55	2,75
	2019	2,55	2,80	2,80	2,85	2,85	2,80	2,85	2,80	2,70	2,75	2,65	2,70	2,76
	2020	2,75	2,85	2,75	2,50	2,50	2,65	2,75	2,70	2,70	2,60	2,55	2,70	2,67
	2021	2,70	2,65	2,90	2,95	3,05	3,25	3,40	3,40	3,45	3,50	3,75	3,70	3,25
	2022	3,85	4,10	4,55	4,90	5,05	4,70	4,80	4,55	4,35	4,20	4,30	4,35	4,48
	2023	4,30	4,30	4,15	4,15	4,20	4,25	4,05	4,15	4,00	3,80	3,75	3,85	4,10
	2024	3,75	3,70	3,90	3,90	4,05	4,10	4,10	4,25	4,65	4,70	4,85	5,00	4,25
	2025	5,20	5,65	5,95	6,35	6,55	6,70	6,70	6,50	6,50	6,65			

Quelle: ZMB

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

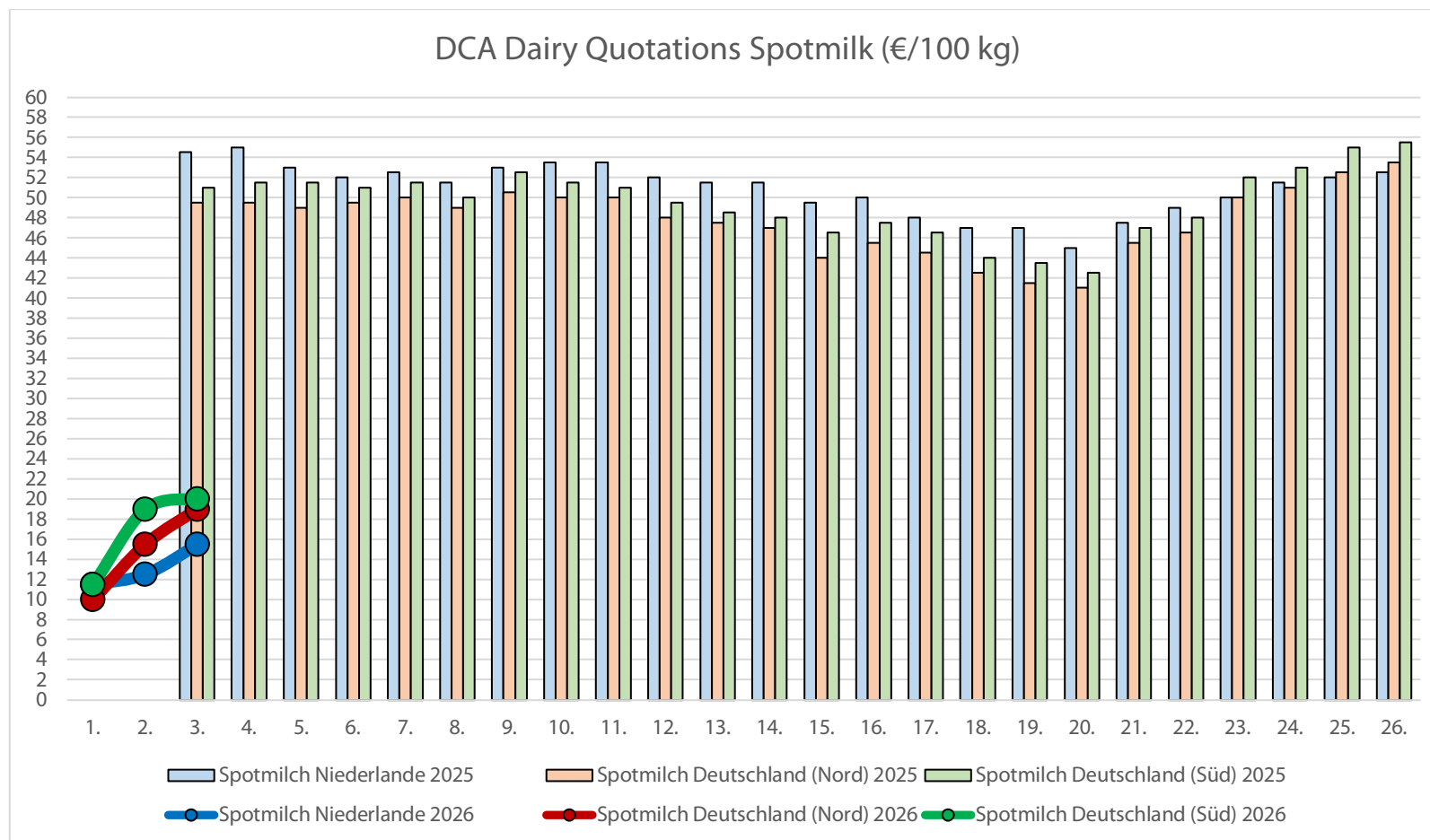
20. DCA Dairy Quotations - Spotmilk

EUR/100 kg

	Kalenderwoche										
	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	01.	02.	03.
Spotmilk Niederlande	31,5	32,0	30,5	28,5	25,5	14,5	6,0	4,5	11,5	12,5	
Spotmilk Deutschland (Nord/West)	32,5	32,5	30,0	28,5	23,0	13,5	5,0	2,5	10,0	15,5	
Spotmilk Deutschland (Süd)	34,0	34,0	34,0	30,5	25,5	16,0	4,0	2,5	11,5	19,0	

Niederlande (ct/kg) 4,4% Fett, franko, netto Deutschland (ct/kg) 3,7% Fett / 3,4% Eiweiß, ab Molkerei, netto

Quelle: dca-markten/Agrarmarkt



Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

21. Global Dairy Trade Tender

Ergebnisse vom 20.01.2026 in USD/t	Alle Kontrakte	Kontrakt 1 Feb. 26	Kontrakt 2 Mrz. 26	Kontrakt 3 Apr. 26	Kontrakt 4 Mai 26	Kontrakt 5 Jun. 26	Kontrakt 6 Jul. 26
Magermilchpulver	2.615	2.631	2.601	2.620	2.649	2.660	n.a.
± % zum letzten Tender	+2,2	+2,2	+2,1	+2,7	+1,1	+1,1	n.a.
Vollmilchpulver	3.449	3.403	3.420	3.474	3.547	3.539	n.a.
± % zum letzten Tender	+1,0	+0,3	+0,7	+1,4	+2,3	+1,3	n.a.
Buttermilchpulver	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Laktose	1.385	n.a.	1.385	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	-1,8	n.a.	-1,8	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Cheddar	4.594	4.594	4.608	4.567	4.608	4.606	n.a.
± % zum letzten Tender	-1,4	-1,5	-0,5	-2,1	-1,7	-1,4	n.a.
Mozzarella	3.340	n.a.	3.318	3.370	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	-2,3	n.a.	-2,4	-2,3	n.a.	n.a.	n.a.
Butter	5.314	5.177	5.363	5.231	5.380	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	+2,1	-0,4	+2,9	+1,9	+1,3	n.a.	n.a.
Butteröl	6.191	6.565	6.163	6.159	6.033	6.265	n.a.
± % zum letzten Tender	+3,0	+7,7	+2,5	+3,5	+0,0	+6,1	n.a.

22. Kurz notiert:

Milchmarkt unter Druck: 2026 wird eine Herausforderung für Landwirte

Schwierigen Marktbedingungen zum Trotz konnte die deutsche Milchindustrie 2025 insgesamt gute Umsätze verzeichnen. Doch auf das kommende Jahr blickt die Milchwirtschaft mit gemischten Gefühlen. Wird die Branche dem wachsenden Druck 2026 standhalten können?

Die deutsche Milchindustrie blickt insgesamt positiv auf das Jahr 2025 zurück. Trotz schwankender Marktphasen sei das Jahr mehrheitlich gut gelaufen, erklärte Detlef Latka, Vorsitzender des Milchindustrie-Verbandes (MIV) und CEO von Hochwald Foods auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. „Wir konnten auch 2025 wieder mit guten, hohen Jahresumsätzen abschließen, gleichwohl die Jahresendralley eher mager ausfiel“, berichtete Detlef Latka.

Milchmenge steigt, Milchpreise unter Druck

Noch in der ersten Jahreshälfte ließ die geringere Milchmenge die Produktpreise steigen. Aber im Laufe der zweiten Jahreshälfte dreht sich das Blatt: Das Milchaufkommen sank im Vergleich zu den saisonbedingten Erwartungen viel schwächer.

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Das galt nicht nur für Deutschland und der EU, sondern auch weltweit. Die EU-27 erzielten aus diesem Grund 2025 mit schätzungsweise 148,1 Mio. t das höchste Milchaufkommen innerhalb eines Kalenderjahres. Gegenüber 2024 wuchs in Deutschland das Milchaufkommen um ca. 1,1 %, EU-weit lag es um 1,8 % höher. Die weltweit gestiegene Milchmenge setzte in Folge dessen die Produktpreise unter Druck.

Darum gibt es viel Milch am Markt

Der MIV nannten verschiedene Gründe, die das erhöhte Milchaufkommen gebracht hatten. Auf Grund der Blauzungenkrankheit in Deutschland, den Niederlanden und Belgien war das Milchaufkommen im Vorjahresvergleichszeitraum besonders niedrig. Dies führte wiederum in 2025 zu verspäteten Kalbungen und somit einer Veränderung der sonst üblichen Milchanlieferungskurve, besonders im letzten Quartal.

Zusätzlich war der Sommer für die Kühe optimal: Wenige, nur kurze Hitzeperioden ließen kaum Hitzestress bei den Tieren aufkommen. Zudem gab es weniger Kuhschlachtungen.

Weiter stand qualitativ hochwertiges Grundfutter in umfangreichen Mengen zu günstigen Preisen zur Verfügung. Auch die Preise für Zukauffuttermittel und Dünger waren niedrig.

Sorgen um sinkende Milchpreise

Vor allem auf die künftige Entwicklung der Milchpreise blickt die MIV mit Sorge. 2025 war der Milchpreis lange rekordverdächtig. „Wahrscheinlich wird es der zweithöchste Milchpreis, den wir im Jahresdurchschnitt jemals an die Erzeuger gezahlt haben“, sagte Latka.

Allerdings blickt die Milchwirtschaft derzeit mit Skepsis auf 2026 und geht erst gegen Mitte des Jahres mit einem Rückgang der Milchmenge aus. Die Milchpreise sind bereits gefallen, was sich mit einer Verzögerung in den Marktgegebenheiten widerspiegelt. An den Spotmärkten und Notierungen in der EU und bei GDT gibt es dagegen erste Gegenbewegungen.

Zahl der Milchkühe stabil

Erstmals seit 2014 verzeichneten die Statistiker wieder einen Anstieg der Tierzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings steigt aktuell der Schlachtpreis für Milchkühe. Das könnte die Abgabe von Kühen bei sinkenden Milchpreisen attraktiv machen und den Strukturwandel anfeuern.

Gleichzeitig erwartet der Spitzenverband einen weiteren Rückgang bei der Anbindehaltung. Während 2010 noch 27 Prozent der Milchkühe in Anbindehaltung gehalten wurden, sank dieser Anteil bis 2020 auf elf Prozent. Damit standen vor sechs Jahren laut Thünen-Institut rund 417.000 Milchkühe in Anbindehaltung, und 2026 werden es noch einmal deutlich weniger sein.

Butter und Milchprodukte zu Tiefstpreisen

Zum Jahresanfang starteten die Preise für Butter noch höher, während am Jahresende die Verbraucher einen noch nie dagewesenen Preiswettbewerb im LEH erlebte. Insgesamt gingen in der zweiten Jahreshälfte bzw. dem letzten Quartal die Preise für Milchprodukte wie auch Trinkmilch nach unten und entlastete damit das Haushaltsbudget der Verbraucher. Beim Absatz hielt der positive Trend bei Käse an, fiel aber schwächer aus als im Vorjahr. Bei den alternativen Milchprodukten sind die Käse- und Joghurtvarianten unbedeutend. Einzig die alternativen Drinks erreichen rund 13 % von der gesamten Konsummilchmenge, sind hier aber weit von den Wachstumsraten der Vergangenheit entfernt.

Internationaler Milchmarkt: Vermarktung von Milch wird schwieriger

Die Exportbedingungen waren in vergangenen Jahren günstiger. Der starke Euro und der schwache Dollar schwach belasten den Handel, während die Zölle in den USA und China zusätzlich den Export erschwerten. Diese Zölle führten zu einer Verschiebung im gesamten Welthandel: Gewohnte Handelsströme verändern sich und die Exportprodukte müssen nun stärker mit den

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Exportprodukten anderer Nationen konkurrieren. Zwar wächst der weltweite Handel mit Milchprodukten doch die Nachfrage kann nicht mit der gestiegenen Angebotsmenge Schritt halten. In der Folge haben Deutschland und die EU beim Handel mit Käse, Butter und Vollmilchpulver an Marktanteilen verloren, nur Magermilchpulver konnte einen Anstieg verzeichnen. Latka bezeichnete die Weltmarktsituation im Ganzen eher als unbeständig. Er drückte seine Hoffnung aus, dass sich 2026 die hohe Qualität der deutschen Milchprodukte auf dem Markt unter den neuen Bedingungen behaupten können.

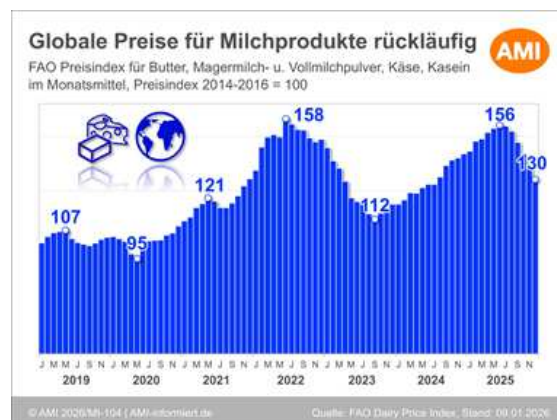
Milchmarkt und Milchpreise: 2026 wird eine Herausforderung

Für das laufende Jahr zeigte sich Latka zurückhaltend. 2026 werde alles andere als ein leichtes Jahr für die Milchwirtschaft. Vor allem die anhaltend hohen Energiepreise, die Bürokratie und die unsicheren Exportbedingungen bleibend belastend für die Branche.

Quelle: agrarheute

Weltmarktpreise in der Summe über Vorjahresergebnis

16.01.2026 (AMI) – Der FAO-Preisindex für Milcherzeugnisse nahm im Dezember 2025 abermals ab. In der Jahresbetrachtung führten die steigenden Tendenzen in der ersten Jahreshälfte zu einem Plus gegenüber dem Jahr 2024.



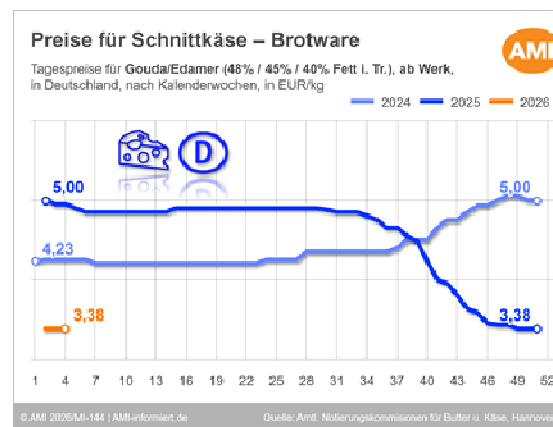
Quelle: AMI

Der FAO-Milchpreisindex sank im Dezember 2025 um 5,9 Punkte oder 4,4 % auf 130,3 Punkte. Das Niveau des Vorjahresmonats wurde damit den zweiten Monat in Folge verfehlt. Gegenüber Dezember 2024 lag der Index um 10,8 Punkte niedriger. Trotz der jüngsten Rückgänge lag der FAO-Milchpreisindex im Jahr 2025 bei durchschnittlich 146,9 Punkten und damit 13,2 % über dem Durchschnitt von 2024, was auf die starken Preisanstiege in der ersten Jahreshälfte zurückzuführen war. Das Plus in der Jahresbetrachtung wurde laut FAO in erster Linie durch Käse, Vollmilchpulver und Butter getrieben, gestützt durch eine starke weltweite Importnachfrage und begrenzte exportierbare Lieferungen zu Beginn des Jahres. Die Preise für Magermilchpulver stiegen nur geringfügig, was nach Angaben der FAO auf ein umfangreiches Angebot bei vergleichsweise gedämpftem Nachfragewachstum zurückzuführen ist.

Käsemarkt unverändert stabil

22.01.2026 (AMI) – Am Markt für Schnittkäse bestimmte in der zweiten Januarhälfte weiterhin eine rege Nachfrage das Bild. Die Notierungen für Block- und Brotware wurden ein weiteres Mal unverändert fortgeschrieben.

Zu Beginn der zweiten Januarhälfte war der deutsche Käsemarkt von einer regen Nachfrage geprägt. Die Ware ging weiterhin zügig in den Markt. Der Lebensmitteleinzelhandel bestellte umfangreich Käse und auch in Richtung GV-Bereich floss weiterhin Ware ab. Die Industrie rief Kontrakte planmäßig ab. Die Exportgeschäfte verliefen ebenfalls auf einem stabilen Niveau. Anfragen gingen aus europäischen Mitgliedstaaten sowie von Drittländern weiterhin ein und kamen auch zum Abschluss. Durch das vergleichsweise niedrige Preisniveau, dass in Deutschland zuletzt vorherrschte, war deutscher Käse auch am Weltmarkt konkurrenzfähig.



Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

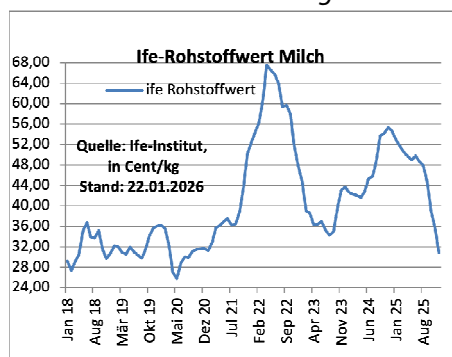
www.milch-nrw.de

Vor diesem Hintergrund tendierten die Käsepreise zuletzt überwiegend stabil. Hier und da wurden leicht steigende Preistendenzen vernommen, auf niedrigere Angebote gingen Hersteller in der Regel nicht mehr ein. Die Notierungskommission in Hannover schrieb in der 4. Kalenderwoche sowohl Block- als auch Brotware in einer zur Vorwoche unveränderten Spanne fort. Blockware wurde damit ein weiteres Mal in einer Spanne von 3,05 bis 3,40 EUR/kg notiert und Brotware in einer Spanne von 3,15 bis 3,60 EUR/kg.

Quelle: AMI

Milchpreise der Molkereien 2026: Milchbauern in großer Not – bald 30 Cent für Milch?

Im Dezember haben die Molkereien ihre Milchpreise nochmals kräftig gesenkt. Die meisten Molkereien im Norden bezahlen deutlich weniger als 40 Cent – teilweise nur noch 35 Cent. Rohstoffwert und Börsenmilchwert liegen noch weit unter den aktuellen Milchpreisen. Am Spotmarkt kostet Milch so wenig wie seit Ewigkeiten nicht. Gleichzeitig ist die Milchanlieferung erheblich größer als im vorigen Jahr.

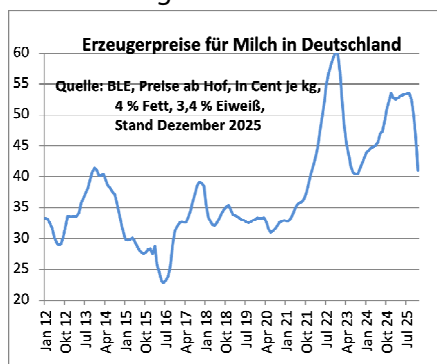


©Olaf Zinke Der vom ife-Institut errechnet Rohstoffwert der Milch – ein aus den realen Verkaufspreisen von Butter und Magermilchpulver ermittelter theoretische Milchpreis – ist im Dezember nochmals um knapp 5 Cent auf 30,8 Cent nach unten gesunken.

Im Dezember haben die Molkereien die Milchpreise erneut drastisch gesenkt. In allen Regionen zahlen die Molkereien den Milchbauern jetzt deutlich weniger Milchgeld als noch im November und rund 12 bis 13 Cent weniger als vor einem Jahr. Vor allem im Norden zahlen die Molkereien nochmals deutlich wenig Milchgeld, aber auch im Süden, im Westen und im Osten Deutschlands zahlen die Molkereien ihren Milchbauern deutlich weniger Milchgeld aus. Dabei liegen die Milchpreise bei den meisten Molkereien jetzt deutlich unter 40 Cent je Liter. Für die nächsten Monate sieht es trotzdem nach weiter fallenden Milchpreisen aus, denn die ökonomische Verwertung der Milch (Rohstoffwert) und die Auszahlungspreise an die Milch-

bauern liegen noch immer weit auseinander.

Das machen jedenfalls die wichtigsten Marktindikatoren deutlich: So liegen Rohstoffwert der Milch und der Börsenmilchwert weiterhin weit unter den Auszahlungspreisen der Molkereien und die Spotmilchpreise sind so niedrige wie seit Ewigkeiten nicht. Nach den vorliegenden Daten haben im Norden mindestens 19 Molkereien ihre Auszahlungspreise (Grundpreise, ohne Zu- und Abschläge) um 3 bis 6 Cent gesenkt.



Dabei sind im Norden kaum noch Molkereien zu finden, wo die Milchpreise bei 40 Cent liegen. Ganz überwiegend liegen die norddeutschen Auszahlungspreise im Juni zwischen 37 und 38 Cent je kg. Eine Molkerei zahlt nur noch 35 Cent. Nach den bislang vorliegende Daten gab es keine norddeutsche Molkerei, die ihre Grundpreise im Dezember nicht gesenkt hat. Die größte norddeutsche Molkerei (DMK) hat ihre Preise um 4 Cent gesenkt, und zahlt einen Grundpreis von 37 Cent.

Milchpreise im Süden am höchsten – Rückgang im Westen und Osten

©Olaf Zinke In allen Regionen zahlen die Molkereien den Milchbauern jetzt deutlich weniger Milchgeld als noch im November und rund 12 bis 13 Cent weniger als vor einem Jahr.

Im Süden Deutschlands haben die allermeisten Molkereien das Milchgeld im Dezember ebenfalls gesenkt. Allerdings ist das Preisniveau insgesamt noch etwas höher als im Norden und die

Preissenkungen lagen ganz überwiegend zwischen 2 und 3 Cent.

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

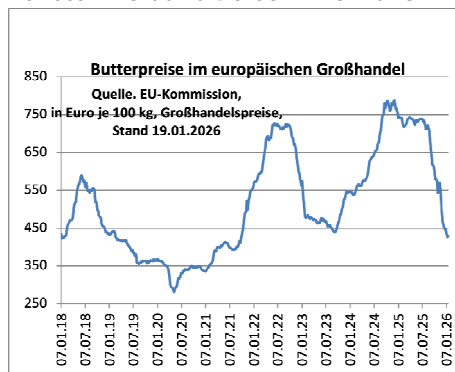
www.milch-nrw.de

Viele süddeutsche Molkereien weisen für Dezember noch Grundpreise von mehr als 40 Cent aus. Die meisten süddeutschen Molkereien zahlen ihren Milchbauern im Dezember Milchpreise zwischen 41 und 48 Cent und liegen damit deutlich höher als die Unternehmen im Norden. In der Spitze liegen die Auszahlungspreise (Grundpreise) im Süden immer noch zwischen 48,5 und 49,5 Cent. Allerdings gibt es auch im Süden bereits Auszahlungspreise unter 40 Cent – nämlich bei knapp 38 Cent.

Im Westen Deutschlands haben die Molkereien nach den vorliegenden Daten ihre Auszahlungspreise um 2 bis 4 Cent gesenkt. Insgesamt bekamen die Milchbauern für ihre Milch im Westen nach den bislang vorliegenden Daten zwischen knapp 37 und etwa 44 Cent, in einem Fall auch noch 44 Cent.

In Ostdeutschland haben die Molkereien die Milchpreise nach den vorliegenden Daten ebenfalls kräftig nach unten gedrückt – um etwa 3 bis 5 Cent. Insgesamt bekamen die Milchbauern für ihre Milch im Osten etwa 37 bis 42 Cent je kg.

Rohstoffwert und Börsenmilch fallen – Spotmilch unter 20 Cent



©Olaf Zinke Die Börsenmilchwerte, die die Entwicklung der Rohstoffwerte für die nächsten Monate aus den Börsenpreisen von Butter und Magermilchpulver ableiten, zeigen für Januar und die kommenden Monate ebenfalls sehr niedrige Milchpreise an.

Der vom ife-Institut errechnete Rohstoffwert der Milch – ein aus den realen Verkaufspreisen von Butter und Magermilchpulver ermittelter theoretische Milchpreis – ist im Dezember nochmals um knapp 5 Cent auf 30,8 Cent nach unten gerauscht. Das ist der sechste Rückgang seit Juni 2025 – als der Rohstoffwert noch bei 49,8 Cent lag! Danach ging es mit dem Rohstoffwert steil nach unten.

Gleichzeitig zeigen die Marktindikatoren für die kommenden Monate keine Verbesserung der Marktlage an. Die Börsenmilchwerte, die die Entwicklung der Rohstoffwerte für die nächsten Monate aus den Börsenpreisen von Butter und Magermilchpulver ableiten, zeigen für Januar und die kommenden Monate ebenfalls sehr niedrige Milchpreise an. Dabei notiert der Januarterm

termin 2026 nur bei 31,2 Cent und damit auf einem ähnlichen Niveau wie der Rohstoffwert. Der Februar 2026 bleibt dann bei 31 Cent und der März 2026 notiert dann bei 31,8 Cent geringfügig höher. Danach geht es mit den Börsenmilchwerten weiter leicht nach oben.

Die katastrophale Marktlage spiegelt sich auch in den Preisen für die zwischen den Molkereien gehandelte Spotmilch wider. Dort zahlen die Molkereien aktuell im Süden Deutschlands nur noch 19 Cent und im Norden gerade einmal 15,5 Cent. Das sind so niedrige Spotmilchpreise wie seit Ewigkeiten nicht.

Die Anlieferungsmenge liegt nach den Daten des Milchindustrieverbandes Anfang Januar zudem mit 6,5 Prozent! deutlich über dem Vorjahreswert. Das drückt die Milchpreisen ebenfalls kräftig nach unten.

Quelle: agrarheute

Initiative Milch zeigt: Milch macht nicht krank

Eine Doku der Initiative Milch widmet sich der Zukunft der Milchproduktion. Sie klärt Mythen auf und zeigt realistisch, wie deutsche Milchkühe gehalten werden.

Die Initiative Milch hat auf ihrem YouTube Kanal eine Doku mit dem Titel „Die Milch. Was wir denken. Was dahinter steckt“ veröffentlicht. Foodblogger Hannes Arendholz besuchte Milchkuhbetriebe in Deutschland, um Fragen rund um die Milch zu klären. Darunter z.B.: Wie gesund ist Kuhmilch wirklich? Wie nachhaltig arbeitet die deutsche Milchwirtschaft? Wie gut werden Milchprodukte

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

kontrolliert? Welche Zukunft hat Kuhmilch? Hannes Arendholz sprach mit Praktikern sowie mit Experten aus Wissenschaft, Landwirtschaft und Ernährung. Die Doku klärt Mythen rund um Milch und Milchkuhhaltung auf.

Milch in empfohlener Menge nicht krebserregend

Der Foodblogger stellt im Video klar, dass für Ihn Kuhmilch unverzichtbar ist - egal ob zum Kochen oder im Kaffee. Doch ist Milch gesund? Ernährungstherapeutin Dr. Claudia Laupert-Deick erklärt: „Milch ist ein wichtiger Teil für eine ausgewogene Ernährung.“ Das liege vor allem an dem hohen Kalzium-Gehalt. Immer wieder erreicht sie die Frage, ob Milchprodukte das Krebsrisiko erhöhen. Doch die Ernährungstherapeutin gibt Entwarnung für normale Portionsgrößen und hebt vor allem die gesundheitlichen Vorteile von Milch heraus.

Milchviehhaltung realistisch dargestellt

Hannes Arendholz besucht auch zwei Milchkuhbetriebe: Einen Hof in Bayern mit 70 Kühen und einen in Schleswig-Holstein mit 600 Kühen. Beide Betriebe halten die Kühe nach Haltungsform (HF) 3 Standards. Der Film gibt einen Einblick in die Tierhaltung und Milchproduktion. Marie Janson von dem Zertifizierungsunternehmen milchZert GmbH, mit der der FoodBlogger ebenfalls spricht, erklärt alle Haltungsformen. Sie sieht in HF 3 einen klaren Mehrwert für die Kühe, den sie den Verbrauchern gut vermitteln könne. Marie Janson erklärt auch die Gründe, warum es immer noch Betriebe in HF 1 gibt: Für Landwirte ohne Nachfolger lohne es nicht in neue Ställe zu investieren.

Mensch als Faktor für Tierwohl

Im Laufe der Doku spricht Hannes Arendholz immer wieder seinen Respekt für die Arbeit der Landwirte aus, die viele Stunden am Tag bei wenig Urlaub arbeiten. „Wenn wir über Nachhaltigkeit reden, geht es in erster Linie immer um das Klima“, sagt Birthe Lassen, Wissenschaftlerin am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft. Die Frage nach den Menschen, die auf den Betrieben arbeiten werde in der Öffentlichkeit viel zu wenig diskutiert. Doch eigentlich hat der Mensch einen großen Einfluss auf das Tierwohl, erklärt Stefanie Pöpken, Beraterin für Tierwohl in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Ein schöner Hof helfe nicht, wenn es den Menschen nicht gut geht: „Wenn der Landwirt überfordert ist, kann es auch sein, dass zehn Kühe schlecht gehalten werden und auf einem anderen Betrieb werden 300 Kühe sehr gut gehalten.“

Milch bleibt Teil gesunder Ernährung

Für den Zukunftsausblick der Milch spricht Arendholz mit Biochemiker Dr. Martin Kussmann. Nach dessen Meinung sollten Milch und Milchprodukte Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung bleiben. Er sieht pflanzliche Alternativen als Ergänzung zur Milch, sie sollten diese nicht ersetzen, denn: „Man darf nicht vergessen, dass Kühe Gras in Milch verwandeln.“ Zuletzt betont er, dass die Wertschätzung für Lebensmittel zurückkommen muss. „Kinder müssen lernen, wie wunderschön Ernährung ist.“

Quelle: topagrar

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Wirtschaftliche Erholung im Jahr 2025 trotz Einbruch im letzten Quartal

23.01.2026 (AMI) – Im Jahr 2025 hat sich die wirtschaftliche Situation im Betriebszweig Milch im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Lediglich im letzten Quartal von 2025 ist die Marge aus Erlösen und variablen Kosten rapide gesunken. In der Jahressumme wurde langfristig gesehen dennoch ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielt.

Im Jahr 2025 hat sich die wirtschaftliche Lage auf den Milchviehbetrieben in Deutschland im Vergleich zu den Vorjahren in der Summe positiver als in den Vorjahren dargestellt. Nachdem die Marge aus Erlösen und variablen Kosten im Jahr 2022 aufgrund der steigenden Erzeugerpreise für Rohmilch ein neues Hochniveau erreichte, ging es im Folgejahr den Milchpreisen folgend wieder deutlich bergab. In den Jahren 2024 und 2025 entspannte sich die Situation wieder. In 2025 startete die Marge mit 22,7 Ct/kg auf einem hohen Niveau in das Jahr und vergrößerte sich in den folgenden Monaten nahezu durchgehend. Im August 2025 setzte dann ein Abwärtstrend ein und zum Jahresende belief sich die Marge aus Erlösen und Kosten lediglich noch auf 13,9 Ct/kg.

Quelle: AMI



Warum der befürchtete Preisschock bislang ausbleibt

22.01.2026 (AMI) – Trotz Start der kostenpflichtigen CBAM-Phase bleiben die Düngemittelpreise bislang stabil, Läger mit Vorjahresimporten gefüllt.

Die vielfach erwartete Preisexplosion infolge der CO₂-Bepreisung im Rahmen von CBAM ist zum Jahresbeginn bislang ausgeblieben.



Düngemitteln versorgt werden kann, dürfte zumindest etwas zur Beruhigung des Marktes beitragen.

Quelle: AMI

Nr. 05 / 26
Krefeld, den 28.01.2026



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de